

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

115 (26.4.1902)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 115.

Samstag den 26. April

1902.

Amtlicher Theil.

Landesherrliche Verordnung.

Das Statut einer Jubiläumsmedaille betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir haben Uns bewogen gefunden, bei Begehung Unseres 50 jährigen Regierungsjubiläum eine

Jubiläumsmedaille

zu stiften.

Wir gedenken durch die Verleihung dieser Jubiläumsmedaille solchen Personen, die während Unserer durch Gottes Gnade so reich gesegneten Regierung Uns und Unserem Lande in öffentlicher Thätigkeit Dienste geleistet haben, ein Erinnerungszeichen zu gewähren.

Die Jubiläumsmedaille ist aus Bronze gefertigt und trägt auf der Vorderseite Unser Bildniß mit den Zahlen 1852—1902, auf der Rückseite unter einem Unser Wappenschild haltenden gekrönten Greifen die Inschrift: „Regierungsjubiläum S. R. H. des Großherzogs Friedrich von Baden“.

Die Medaille wird an einem gelb-roth gestreiften Bande auf der linken Brust getragen.

Zu der Jubiläumsmedaille wird ein von Unserem Ordenskanzler in Unserem Namen vollzogenes Besizzeugniß erteilt.

Nach dem Ableben eines Beliehenen verbleibt die Medaille im Besiz der Erben.

Wegen Entziehung der Medaille finden die für Unsere Orden bestehenden Bestimmungen sinngemäße Anwendung.

Gegeben zu Karlsruhe, den 25. April 1902.

Friedrich.

von Brauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit Höchsten Befehl:
Schwoerer.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigt geruht, die mit Hochlandesherrlicher Verordnung vom Heutigen gestiftete

Jubiläumsmedaille*)

zu verleihen:

- den sämtlichen etatmäßigen und den in Ruhestand befindlichen Hof- und Staatsbeamten, sowie den außerordentlichen Professoren und Privatdozenten an Hochschulen;
- den Mitgliedern beider Kammern der Landstände;
- den aktiven Offizieren, Sanitätsoffizieren, Militärbeamten und älteren Unteroffizieren der badischen Truppenteile des 14. Armeekorps, ferner denjenigen aktiven Offizieren anderer deutscher Truppenkontingente, die badische Staatsangehörigkeit besitzen und seiner Zeit in einem badischen Truppenteil des 14. Armeekorps zum Offizier ernannt worden sind; ferner den Offizieren der Kaiserlichen Marine und der Kolonialtruppen, soweit solche Badener sind, sowie auch denjenigen ehemals Großherzoglich Badischen Offizieren, die sich nicht mehr in Aktivität befinden;
- denjenigen Badenern, welche im Auswärtigen Amt, im auswärtigen diplomatischen, konsularischen und Kolonial-Dienst, in den übrigen Reichsämtern oder im Reichsgericht angestellt sind;
- den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern aller Gemeinden des Landes, sowie den Stadträthen und den Mitgliedern der geschäftsleitenden Ausschüsse der Stadtverordneten der Städte der Städteordnung, auch besonders bewährten Altbürgermeistern, die während mehrerer Amtsperioden im Dienst waren, ferner den derzeitigen Mitgliedern der Kreis- und Bezirksräthe;
- den Vorständen und Räten bei den Oberpostdirektionen Karlsruhe und Konstanz und den übrigen Beamten der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung des Landes, soweit dieselben Badener sind, in entsprechendem Umfang wie den Staatsbeamten;
- den Mitgliedern der Kirchenregierungen der christlichen Konfessionen, den kirchlichen Beamten in entsprechendem Umfang wie den Staatsbeamten und den Inhabern von Pfarrämtern;
- den Mitgliedern des Oberaths der Israeliten und den Inhabern von Bezirksrabbinaten;
- den Mitgliedern der Handelskammern, der Hand-

*) Infolge Allerhöchster Bestimmung wird im Bereich der Civilstaatsverwaltung die neue Jubiläumsmedaille nach badischen Orden, Medaillen und Dienstauszeichnungen, auch nach Kriegsdekorationen (eisernes Kreuz, deutsche Kriegdenkmünze etc.), dagegen vor allen anderen nicht-badischen Orden und Auszeichnungen getragen.

werkskammern, des Ausschusses der Aerzte, der Thierärzte und der Apotheker, des Landwirthschaftsrathes, des Landesgesundheitsrathes, des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Baden, des Vorstandes der badischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft, des erweiterten Verwaltungsrathes der Generalbrandkasse, den Vorstehenden und Sekretären der Verbände der ländlichen Kreditvereine und landwirthschaftlichen Konsumvereine, den nicht ständigen Mitgliedern des Landesversicherungsamtes, den Mitgliedern des Eisenbahnrathe, des Vorstandes der Anwaltskammer, den Fiskalanwälten, den Mitgliedern der Kammern für Handelsachen bei den Landgerichten, den bürgerlichen Mitgliedern der Aufsichtsräthe bei den Centralstrafanstalten, sowie den bürgerlichen Mitgliedern der Centralleitung des Landesverbandes der badischen Bezirksvereine für Jugendschutz und Gefangenensfürsorge;

10. an besonders verdiente und ältere Beamte der Städte der Städteordnung, der Kreisverbände und der landesherrlichen Verwaltungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 14. April d. J. gnädigt geruht, Allerhöchst-Ihren Kammerherren Johann Franz Freiherrn von Bodman, dormaligen ersten Vizepräsidenten der Ersten Kammer der Ständeversammlung, für sich und seine Nachkommen gleichen Stammes den Grafenstand des Großherzogthums mit der Maßgabe zu verleihen, daß der Grafentitel jeweils nur auf den Stammesältesten dieser Nachkommen übergeht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben

Sich unter dem 11. April d. J. gnädigt bewogen gefunden, zu verleihen:

das Ordenskreuz des Hausordens der Creue in Brillanten an der goldenen Kette:
dem Oberstallmeister Adolf Freiherrn von Solms-Ferstedt;

den Stern zum Hausorden der Creue in Brillanten:

dem Oberstkammerherren Wilhelm Pleikart Freiherrn von und zu Gemmingen und dem Oberstallmeister Wilhelm August Freiherrn von Edelsheim;

die goldene Kette zum Großkreuz des Ordens Berthold des Ersten:

dem Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister und Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Arthur von Brauer;

die goldene Kette zum Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Oberhofmarschall Kamill Grafen von Andlau-Somburg und dem Minister der Finanzen Dr. Adolf Buchenberger;

zu ernennen:

zum Minister des Innern

den Präsidenten des Ministeriums des Innern, Geheimen Rath Dr. Karl Schenk;

zu Geheimen Räten I. Klasse

den Präsidenten des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Alexander Freiherrn von Dusch und das stimmführende Mitglied des Staatsministeriums Staatsrath Dr. Richard Reinhard.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog

unter dem 11. April d. J. gnädigt geruht,

aus dem Bereiche der Großherzoglichen Hofverwaltung:

dem Hofmarschall Seiner Königlichen Hoheit des Erb-großherzogs Leopold Freiherrn von Freystedt das Prädikat Excellenz

zu verleihen; sodann zu ernennen:

zu Schloßhauptmännern

(unter Verlassung in ihrem Rangverhältniß)

die Kammerherren Major a. D. Friedrich Freiherrn Stöckhorne von Starein und Oberleutnant a. D. Julius von Stabel;

zu Kammerherren

den Kammerjunker Christian Freiherrn von Berckheim in Rittelsbach bei Bühl, Grundherrn von Altmannstweier,

den Kammerjunker Dr. Rudolf Freiherrn von Schauenburg, Kaiserlichen Legationsrath und Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amt in Berlin,

den Kammerjunker Wolfgang von Preen, Oberamtmann in St. Blasien,

den Kammerjunker Dr. Leopold Freiherrn von Dusch, Landgerichtsrath in Mannheim,

den Dr. Alfred Freiherrn von Stöckingen, Grund- und Fideikommißherrn in Steißlingen,

den Kammerjunker Othmar Freiherrn von Bodman in Bodman,

den Kammerjunker Wilhelm Freiherrn von Türckheim in Baden-Baden,

den Kammerjunker Heinrich Freiherrn von Red, Oberamtmann in Freiburg,

den Kammerjunker Adolf Freiherrn Göler von Ravensburg-Brüggen, Grundherrn in Schatthausen,

den Kammerjunker Heinrich Freiherrn Roeder von Diersburg, Staatsanwalt in Offenburg,

den Kammerjunker Heinrich Grafen von Rageneck, Grund- und Majorats herrn in Muzingen und den Hofjunker Paul von Preen, Amtmann a. D. in Konstanz;

zu Kammerjunkern

den Hofjunker Dr. Gustav von Wohlen und Galbach, Legations-Sekretär bei der Kaiserlichen Gesandtschaft in Peking,

den Hofjunker Dr. Karl Otto von Grimm, Oberamtmann in Schopfheim,

den Hofjunker Wilhelm Freiherrn von St. André in Krehbach bei Tübingen,

den Hofjunker Friedrich Freiherrn von Dusch, Amtsrichter in Mannheim,

den Hofjunker Bernhard Freiherrn Göler von Ravensburg in Mauer und den Freiherrn Rupprecht Hoedlin von Hoedlinsau, Grund- und Majorats herrn in Rust;

zum Oberrechnungsrath

den Rechnungsrath Friedrich Sauer bei der Generalintendanz der Civilliste;

zu Räten

die Sekretäre, Rechnungsräthe Florian Staiger beim Oberstallmeisteramt und Ludwig von Rida beim Oberhofmarschallamt;

zum Kammerfänger

den Hofoberfänger Hans Bussard in Karlsruhe;

zu Kammermusikern

die Hofmusiker Bollrath Grischow und Julius Schwanzara in Karlsruhe;

zum Oberbuchhalter

den Buchhalter Leo Berger beim Rentamt Zwingenberg;

zu Kanzleiräten

die Registratoren Nikolaus Schmidt bei der Generalintendanz der Civilliste und Wilhelm Roth beim Oberstkammerherrnamt;

zu Kanzleisekretären

den Expeditionsassistenten Rudolf Lieber beim Hoffinanzamt und den Registraturassistenten Gustav Flach beim Oberhofmarschallamt;

zu Dekanomieräten

die Dekanomieräten Heinrich Württemberg zu Schloß Eberstein und Franz Ries zu Mainau;

zum Leibjäger

den Büchsenspanner Eduard Schäffer in Karlsruhe;

zum Hofwagenmeister

den Wagenmeister Karl Walle in Karlsruhe;

zum Hofstallmeister

den Stallmeister Bernhard Herin in Karlsruhe;

aus dem Geschäftskreise der Oberrechnungskammer:

zum Geheimen Rath II. Klasse

den Geheimen Oberfinanzrath Adolf Fuchs;

zu Rechnungsräten

die Revisoren Erwin Wittmer und Alexander Wacker;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten:

zum Staatsrath
den vorstehenden Rath im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Geheimen Rath II. Klasse Karl Freiherrn von Red;

zum Geheimen Rath II. Klasse
den Vorstand des Geheimen Kabinetts, Geheimen Legationsrath Dr. Hugo Freiherrn von Babo;

zum Geheimen Oberregierungsath
den Vorstand der Verkehrsabtheilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Direktor August Roth;

zum Oberbaurath
den technischen Referenten im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Baurath Edwin Kräuter;

zum Oberregierungsath
den Regierungsrath bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Rudolf Raquot;

zum Legationsrath
mit dem Rang des Raths einer Mittelstelle den Legationssekretär beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Dr. Wilhelm Heinze;

zum Regierungsrath
den Vorstand der Verkehrskontrolle I der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Oberbetriebsinspektor Karl Ganz;

zu Bauräthen
die Bahnbauinspektoren, Obergeringeneure Karl Hofmann in Bruchsal und Karl Wuzengeiger in Rastatt;

zum Oberbetriebsinspektor
den Betriebsinspektor Wilhelm Weich in Billingen;

zu Obergeringeneuren
die Maschineninspektoren Hermann Zutt in Mannheim, Johann Gugler bei der Verwaltung der Main-Neckarbahn und Hermann Poppen bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen;

zu Bahnhofsinspektoren
die Bahnverwalter Friedrich Seyfried in Bruchsal und Gustav Stoll in Freiburg;

zu Oberrechnungsräthen
die Bureauvorsteher bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Rechnungsräthe Ludwig Block, Franz Armbruster und Karl Hoffmann;

zum Hochbauinspektor
den Eisenbahnarchitekten Johannes Luz in Basel;

zu Bahnbauinspektoren
die Eisenbahningenieure Oskar Brentano in Billingen, Franz Michaelis bei der Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine und Wilhelm Fehler in Offenburg;

zu Rechnungsräthen
die Revisoren Karl Böcker, Emil Dörner, Otto Mühler, Albert Rind und Othmar Bürger bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

zu Geheimen Räten II. Klasse
den Geheimen Oberregierungsath im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Adolf Becherer; die Senatspräsidenten a. D. beim Oberlandesgericht Dr. Karl von Stoesser und Friedrich Karl Müller;

zum Geheimen Oberregierungsathen
den Oberstaatsanwalt am Oberlandesgericht Ludwig Arnold und den Ministerialrath im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Dr. Adolf Trefzer;

zu Geheimen Hofräthen
die Professoren Hofrath Dr. Fritz Schöll an der Universität Heidelberg, Hofrath Dr. Otto Henze und Hofrath Dr. Robert Wiedersheim an der Universität Freiburg, den Honorarprofessor, Hofrath Dr. Moritz Cantor an der Universität Heidelberg, den außerordentlichen Professor, Hofrath Dr. Albert Schinzinger an der Universität Freiburg, den Oberschulrath Dr. Georg Peter Wegoldt, den Direktor der Höheren Mädchenschule in Karlsruhe, Hofrath Dr. Theodor Löhlein,

den Direktor des Lehrerseminars I in Karlsruhe, Hofrath Ferdinand Leuz, die Gymnasialdirektoren Theodor Weiland in Offenburg und Dr. Wilhelm Behaghel in Wertheim, sowie den Direktor der Höheren Mädchenschule in Heidelberg Dr. August Thorbecke;

zum Geheimen Finanzrath
den Stiftungsverwalter, Oberstiftungsath Friedrich Gug in Konstanz;

zu Kirchenräthen
die evangelischen Dekane Gustav Rudhaber, Stadtpfarrer in Mannheim, Ludwig Gehres, Stadtpfarrer in Pforzheim, Theodor Fischer, Pfarrer in Maulburg und Georg Wolfhard, Pfarrer in Ihringen;

zu Hofräthen
die Professoren Dr. Karl Wilhelm Valentiner, Vorstand der astronomischen Abtheilung der Sternwarte, Dr. Friedrich von Duhn, Dr. Wilhelm Braune, Dr. Karl von Lilienthal, Dr. Fritz Neumann, Dr. Heinrich Buhl, Dr. Emil Kräpelin, Dr. Georg Zellinek, Dr. Oswald Bierordt und Dr. Alfred von Domaszewski an der Universität Heidelberg, Dr. Friedrich Kluge und Dr. Franz Himstedt an der Universität Freiburg, Dr. Ludwig Wedekind, Dr. Otto Müllin, Vorstand der zoologischen Abtheilung des Großherzoglichen Naturalienkabinetts und Dr. Adolf von Döckelhäuser an der Technischen Hochschule, den Honorarprofessor, Oberbibliothekar Dr. Julius Steup an der Universität Freiburg, den Bibliothekar Dr. Alfred Solder an der Hof- und Landesbibliothek, den Honorarprofessor Dr. Hermann Loffen an der Universität Heidelberg, die Direktoren der Höheren Mädchenschulen Martin Waller in Mannheim und Ludwig Sebin in Baden, sowie die Kreisrathräthe Nikolaus Riegel in Baden und Adam Goth in Karlsruhe;

zu Bauräthen
die Professoren an der Baugewerkschule Hermann Schlichter, Ludwig Levy und Rudolf Lauenstein;

zum Landgerichtsrath
den Landrichter Robert Müller in Mannheim;

zu Oberamtsrichtern
die Amtsrichter Hermann Kirsch in Karlsruhe, August Büchner in Emmendingen, Karl Zätle in Konstanz und Dr. Ernst Bernauer in Mannheim;

zum Direktor
den Vorstand der Realschule in Bruchsal, Professor Karl Gremmelspacher;

zu Oberinspektoren der kirchlichen Finanzverwaltung
die geistlichen Verwalter Adolf Buch, Vorstand der evangelischen Kollektur in Mannheim, Franz Haber Rothermel, Vorstand der evangelisch-kirchlichen Stiftungsverwaltung in Karlsruhe und Adolf Abel, Vorstand der evangelischen Pflanzschule in Heidelberg;

zu Professoren
die Bibliothekare Dr. Friedrich Pfaß an der Universitätsbibliothek in Freiburg und Dr. Paul Singelmann an der Universitätsbibliothek in Heidelberg, die Vorstände der Malerinnenschule Maler Otto Kemmer und Maler Max Roman in Karlsruhe, den Maler August Hörter in Karlsruhe, den Direktor der Musikbildungsanstalt, Sospianist Cornelius Rübner in Karlsruhe und den Lehrer am Konservatorium für Musik, Dirigenten des Vereins „Niederfranz“ Julius Scheidt in Karlsruhe;

zu Rektoren
den Vorstand der Taubstummenanstalt in Gerlachsheim Johann Baptist Zamponi und den Vorstand der Gewerbeschule in Schopfheim Hermann Friedrich;

zu Rechnungsräthen
den Revisionsvorstand beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Adolf Vossert, den Verwalter am Landesgefängniß und der Weiberstrafanstalt in Bruchsal Wilhelm Krautinger,

den Revisionsvorstand beim Oberschulrath Max Schleicher, den Vorstand der Studienfondsverwaltung in Rastatt, Stiftungsverwalter Gustav Meyer, die Revisoren Karl Lamp und Philipp Auer beim katholischen Oberstiftungsath, Friedrich Diehm, Karl Brecht und Ludwig Weiser beim evangelischen Oberkirchenrath;

zu Kanzleiräthen
die Expeditoren Max Erb beim Oberstaatsanwalt und Albert Birch beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, die Registratoren Friedrich Gumpert beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts und Ludwig Trunzer beim Landgericht Konstanz, den Expeditoren August Weimar beim Oberschulrath, den Registratoren Adolf Winterer beim katholischen Oberstiftungsath, die Expeditoren Karl Steinmann beim katholischen Oberstiftungsath und Daniel Frank beim evangelischen Oberkirchenrath;

zu verleihen:
den Rang der Oberamtsrichter den Notaren Dr. Ludwig Reim in Achern und Rudolf Ruhn in Eichstetten;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Innern:

zum Geheimen Rath II. Klasse
den Direktor des Generallandesarchivs, Geheimen Rath III. Klasse Dr. Friedrich von Weich;

zum Geheimen Rath III. Klasse
den Verwaltungsgerichtsrath Julius Wirth;

zu Geheimen Oberregierungsathen
den Vorsitzenden des Vorstands der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Ministerialrath Albert Edwin Sprenger in Karlsruhe, die Ministerialräthe im Ministerium des Innern Dr. Karl Glöckner und Dr. Karl Kress,

den Landeskommissär, Ministerialrath Alexander Pfisterer in Mannheim, den Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrath Dr. Heinrich Pfisterer in Heidelberg und den Geheimen Regierungsrath beim Verwaltungshof Leopold Schmidt;

zum Geheimen Oberbaurath
den Oberbaurath bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues Eduard Seyb;

zum Oberregierungsath
den technischen Referenten für landwirtschaftliche Angelegenheiten beim Ministerium des Innern, Regierungsrath Max Märklin;

zu Geheimen Regierungsräthen
den Regierungsrath beim Verwaltungshof Theodor Knittel;

die Amtsvorstände, Oberamtmänner Emil Klinger in Wertheim, Konrad Krehdorn in Tauberbischofsheim, Dr. Ludwig Turban in Durlach, Ernst Behr in Offenburg, Franz Reim in Sinsheim und Dr. Konrad Clemm in Bretten;

zu Geheimen Medizinalräthen
den Direktor der Heil- und Pflanzschule, Medizinalrath Dr. Franz Fischer in Pforzheim, den Bezirksarzt, Medizinalrath Ludwig Rehe in Bruchsal und den Obmann des Ausschusses der Aerzte, Medizinalrath Dr. Theodor Dreher in Karlsruhe;

zu Geheimen Kommerzienräthen
die Vorsitzenden der Handelskammern, Kommerzienräthe Otto Stöber in Lahr, Julius Metz in Freiburg und Konrad Robert Koelle in Karlsruhe, den Direktor des Verbands der badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine, Kommerzienrath Ferdinand Reib in Karlsruhe und den Kommerzienrath Ferdinand Scipio in Mannheim;

zum Regierungsrath
den zweiten Beamten der Landesgewerbehalle, Maschineningenieur Karl Mattenloft;

zu Bauräthen
die Vorstände der Wasser- und Straßenbauinspektionen, Oberbauinspektoren Emil Obermüller in Offenburg und

den Direktor des Lehrerseminars I in Karlsruhe, Hofrath Ferdinand Leuz, die Gymnasialdirektoren Theodor Weiland in Offenburg und Dr. Wilhelm Behaghel in Wertheim, sowie den Direktor der Höheren Mädchenschule in Heidelberg Dr. August Thorbecke;

zum Geheimen Finanzrath
den Stiftungsverwalter, Oberstiftungsath Friedrich Gug in Konstanz;

zu Kirchenräthen
die evangelischen Dekane Gustav Rudhaber, Stadtpfarrer in Mannheim, Ludwig Gehres, Stadtpfarrer in Pforzheim, Theodor Fischer, Pfarrer in Maulburg und Georg Wolfhard, Pfarrer in Ihringen;

zu Hofräthen
die Professoren Dr. Karl Wilhelm Valentiner, Vorstand der astronomischen Abtheilung der Sternwarte, Dr. Friedrich von Duhn, Dr. Wilhelm Braune, Dr. Karl von Lilienthal, Dr. Fritz Neumann, Dr. Heinrich Buhl, Dr. Emil Kräpelin, Dr. Georg Zellinek, Dr. Oswald Bierordt und Dr. Alfred von Domaszewski an der Universität Heidelberg, Dr. Friedrich Kluge und Dr. Franz Himstedt an der Universität Freiburg, Dr. Ludwig Wedekind, Dr. Otto Müllin, Vorstand der zoologischen Abtheilung des Großherzoglichen Naturalienkabinetts und Dr. Adolf von Döckelhäuser an der Technischen Hochschule, den Honorarprofessor, Oberbibliothekar Dr. Julius Steup an der Universität Freiburg, den Bibliothekar Dr. Alfred Solder an der Hof- und Landesbibliothek, den Honorarprofessor Dr. Hermann Loffen an der Universität Heidelberg, die Direktoren der Höheren Mädchenschulen Martin Waller in Mannheim und Ludwig Sebin in Baden, sowie die Kreisrathräthe Nikolaus Riegel in Baden und Adam Goth in Karlsruhe;

zu Bauräthen
die Professoren an der Baugewerkschule Hermann Schlichter, Ludwig Levy und Rudolf Lauenstein;

zum Landgerichtsrath
den Landrichter Robert Müller in Mannheim;

zu Oberamtsrichtern
die Amtsrichter Hermann Kirsch in Karlsruhe, August Büchner in Emmendingen, Karl Zätle in Konstanz und Dr. Ernst Bernauer in Mannheim;

zum Direktor
den Vorstand der Realschule in Bruchsal, Professor Karl Gremmelspacher;

zu Oberinspektoren der kirchlichen Finanzverwaltung
die geistlichen Verwalter Adolf Buch, Vorstand der evangelischen Kollektur in Mannheim, Franz Haber Rothermel, Vorstand der evangelisch-kirchlichen Stiftungsverwaltung in Karlsruhe und Adolf Abel, Vorstand der evangelischen Pflanzschule in Heidelberg;

zu Professoren
die Bibliothekare Dr. Friedrich Pfaß an der Universitätsbibliothek in Freiburg und Dr. Paul Singelmann an der Universitätsbibliothek in Heidelberg, die Vorstände der Malerinnenschule Maler Otto Kemmer und Maler Max Roman in Karlsruhe, den Maler August Hörter in Karlsruhe, den Direktor der Musikbildungsanstalt, Sospianist Cornelius Rübner in Karlsruhe und den Lehrer am Konservatorium für Musik, Dirigenten des Vereins „Niederfranz“ Julius Scheidt in Karlsruhe;

zu Rektoren
den Vorstand der Taubstummenanstalt in Gerlachsheim Johann Baptist Zamponi und den Vorstand der Gewerbeschule in Schopfheim Hermann Friedrich;

zu Rechnungsräthen
den Revisionsvorstand beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Adolf Vossert, den Verwalter am Landesgefängniß und der Weiberstrafanstalt in Bruchsal Wilhelm Krautinger,

den Revisionsvorstand beim Oberschulrath Max Schleicher, den Vorstand der Studienfondsverwaltung in Rastatt, Stiftungsverwalter Gustav Meyer, die Revisoren Karl Lamp und Philipp Auer beim katholischen Oberstiftungsath, Friedrich Diehm, Karl Brecht und Ludwig Weiser beim evangelischen Oberkirchenrath;

zu Kanzleiräthen
die Expeditoren Max Erb beim Oberstaatsanwalt und Albert Birch beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, die Registratoren Friedrich Gumpert beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts und Ludwig Trunzer beim Landgericht Konstanz, den Expeditoren August Weimar beim Oberschulrath, den Registratoren Adolf Winterer beim katholischen Oberstiftungsath, die Expeditoren Karl Steinmann beim katholischen Oberstiftungsath und Daniel Frank beim evangelischen Oberkirchenrath;

zu verleihen:
den Rang der Oberamtsrichter den Notaren Dr. Ludwig Reim in Achern und Rudolf Ruhn in Eichstetten;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Innern:

zum Geheimen Rath II. Klasse
den Direktor des Generallandesarchivs, Geheimen Rath III. Klasse Dr. Friedrich von Weich;

zum Geheimen Rath III. Klasse
den Verwaltungsgerichtsrath Julius Wirth;

zu Geheimen Oberregierungsathen
den Vorsitzenden des Vorstands der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Ministerialrath Albert Edwin Sprenger in Karlsruhe, die Ministerialräthe im Ministerium des Innern Dr. Karl Glöckner und Dr. Karl Kress,

den Landeskommissär, Ministerialrath Alexander Pfisterer in Mannheim, den Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrath Dr. Heinrich Pfisterer in Heidelberg und den Geheimen Regierungsrath beim Verwaltungshof Leopold Schmidt;

zum Geheimen Oberbaurath
den Oberbaurath bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues Eduard Seyb;

zum Oberregierungsath
den technischen Referenten für landwirtschaftliche Angelegenheiten beim Ministerium des Innern, Regierungsrath Max Märklin;

zu Geheimen Regierungsräthen
den Regierungsrath beim Verwaltungshof Theodor Knittel;

die Amtsvorstände, Oberamtmänner Emil Klinger in Wertheim, Konrad Krehdorn in Tauberbischofsheim, Dr. Ludwig Turban in Durlach, Ernst Behr in Offenburg, Franz Reim in Sinsheim und Dr. Konrad Clemm in Bretten;

zu Geheimen Medizinalräthen
den Direktor der Heil- und Pflanzschule, Medizinalrath Dr. Franz Fischer in Pforzheim, den Bezirksarzt, Medizinalrath Ludwig Rehe in Bruchsal und den Obmann des Ausschusses der Aerzte, Medizinalrath Dr. Theodor Dreher in Karlsruhe;

zu Geheimen Kommerzienräthen
die Vorsitzenden der Handelskammern, Kommerzienräthe Otto Stöber in Lahr, Julius Metz in Freiburg und Konrad Robert Koelle in Karlsruhe, den Direktor des Verbands der badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine, Kommerzienrath Ferdinand Reib in Karlsruhe und den Kommerzienrath Ferdinand Scipio in Mannheim;

zum Regierungsrath
den zweiten Beamten der Landesgewerbehalle, Maschineningenieur Karl Mattenloft;

zu Bauräthen
die Vorstände der Wasser- und Straßenbauinspektionen, Oberbauinspektoren Emil Obermüller in Offenburg und

die silberne Verdienstmedaille:

dem Kanzleibücher Valentin Hamböck beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, den Rechnungsführern Friedrich Richter und Franz Vetter in Karlsruhe, den Stationsaufsehern Josef Geppert in Klengen, August Seilnacht in Kirnach, Anton Klimmer in Eicholzheim, Karl Münzer in Steinach, Christian Münch in Neckarzimmern, Ambros Bleile in Rothensfels und Karl Kunzer in Auggen, den Oberstschaffnern Karl Haber in Basel, Franz Derr in Heidelberg, Clemens Weber in Konstanz und Friedrich Fischer in Mannheim, den Wagenrevidenten Christof Kirchner in Maxau, Georg Bebold in Mannheim und Heinrich Sammet in Würzburg, den Wagenwärtern Franz Weinreuter und Wilhelm Eidel in Randa, Cyrial Wolf in Freiburg, Georg Großkopf und Franz Kuhn in Karlsruhe, den Bureaubeamten Jakob Epp in Karlsruhe, Leander Holzer in Waldshut und Franz Hahn in Schwetzingen, den Schaffnern Hermann Böhringer in Radolfszell, Georg Sauerzapf in Heidelberg und Johann Ballin in Konstanz, den Bahnwärtern Jakob Bollinger auf Wartstation 396 der Hauptbahn, Jeremias Läufer auf Wartstation 28 der Schwarzwaldbahn, Philipp Ripphan auf Wartstation 49 der Odenwaldbahn, Wilhelm Freund auf Wartstation 109 der Odenwaldbahn, Josef Fürst auf Wartstation 111 der Odenwaldbahn, Josef Schenk auf Wartstation 125 der Odenwaldbahn, Georg Köchel auf Wartstation 36 der Kraichgau-bahn, Heinrich Winkler auf Wartstation 445 der Hauptbahn, Bonifaz Bauer auf Wartstation 526 der Hauptbahn, Georg Eich auf Wartstation 546 der Hauptbahn, Kilian Münderfer auf Wartstation 16 der Medesheim-Jagstfeldbahn, Georg Diehm auf Wartstation 7 der Heidelberg-Speyererbahn, Valerian Baumstark auf Wartstation 185 der Hauptbahn, Wilhelm Wagner auf Wartstation 9 der Murgthalbahn, Marzell Schwarz auf Wartstation 555 der Hauptbahn, Georg Vender auf Wartstation 79 der Hauptbahn, Ludwig Gnädig auf Wartstation 537 der Hauptbahn, Benedikt Bruttel auf Wartstation 539 der Hauptbahn, Jakob Haas auf Wartstation 41 der Schwarzwaldbahn, Ludwig Hück auf Wartstation 191 der Hauptbahn, Wilhelm Born auf Wartstation 136 der Hauptbahn, Sebastian Duffrin auf Wartstation 5 der Schwaben-reuthen-Pfullendorferbahn, Maximilian Mülhaupt auf Wartstation 485 der Hauptbahn, Jakob Blessing auf Wartstation 165 der Hauptbahn, Jakob Schöck auf Wartstation 48 der Neckarthalbahn, Friedrich Scholl auf Wartstation 1 der Medesheim-Jagstfeldbahn, Josef Räs auf Wartstation 473 der Hauptbahn, Wilhelm Schred auf Wartstation 12 der Tauberthalbahn, Karl Kneis auf Wartstation 24 der Neckarthalbahn, Adolf Hettinger auf Wartstation 14 der Sedach-Amorbacherbahn, Anton Scherzinger auf Wartstation 115 der Schwarzwaldbahn, Konrad Dickgießer auf Wartstation 16 der Bruchsal-Rheinsheimerbahn, Philipp Maier auf Wartstation 11 der Oberlauchringen-Zimmendingerbahn, Felix Widmer auf Wartstation 439 der Hauptbahn, Adolf Voos auf Wartstation 18 der Stahringen-Friedrichshafenbahn, Wilhelm Stiefel auf Wartstation 325 der Hauptbahn, Ludwig Baer auf Wartstation 435 der Hauptbahn, Ignaz Schreiber auf Wartstation 19 der Radolfszell-Mengenerbahn, Albin Handloser auf Wartstation 45 der Radolfszell-Mengenerbahn, Ulrich Njemann auf Wartstation 12 der Schwarzwaldbahn,

Johann Moser auf Wartstation 39 der Schwarzwaldbahn, Karl Grob auf Wartstation 29 der Schwarzwaldbahn, Karl Gaus auf Wartstation 21 der Wiesenthalbahn, Philipp Luz auf Wartstation 57 der Neckarthalbahn und Jakob Hütter auf Wartstation 18 der Wiesenthalbahn, den Weichenwärttern Albert Geist auf Wartstation 3 der Wiesenthalbahn, Franz Albrecht auf Wartstation 10 der Heidelberg-Speyererbahn, Anton Becherer auf Wartstation 19 der Hauptbahn, Karl Glasstetter auf Wartstation 8 im Rangierbahnhof Karlsruhe, Rudolf Diehm auf Wartstation 34 der Odenwaldbahn, Georg Beinert auf Wartstation 16 der Appenweier-Rehlerbahn, Johann Jockers auf Wartstation 9 der Appenweier-Rehlerbahn, Hermann Felber auf Wartstation 281 der Hauptbahn, Friedrich Deger, auf Wartstation 39 der Durlach-Mühladerbahn, Johann Fürst auf Wartstation 138 der Hauptbahn, Ludwig Böhrer auf Wartstation 430 der Hauptbahn, Martin Sommer auf Wartstation 128 der Hauptbahn, Basilius Bleier auf Wartstation 108 der Hauptbahn, Wilhelm Behrer auf Wartstation 12 der Wiesenthalbahn, Blasius Strecker auf Wartstation 318 der Hauptbahn, Theodor Kölmel auf Wartstation 74 der Rheinthalbahn, Franz Joos auf Wartstation 18 der Radolfszell-Mengenerbahn, Christian Stoerzel auf Wartstation 3 der Durlach-Mühladerbahn, Josef Frei auf Wartstation 48 der Hauptbahn, Peter Heß auf Wartstation 511 der Hauptbahn, Philipp Schmidt auf Wartstation 39 Güterbahnhöfe Mannheim, Georg Ruch auf Wartstation 351 der Hauptbahn und Adam Becker auf Wartstation 44 Güterbahnhöfe Mannheim, dem Signalwärter Wilhelm Vettel auf Wartstation 62 der Schwarzwaldbahn, dem Oberstschaffner a. D. und Rechnungsgehilfen Konrad Göbel in Karlsruhe, dem Bahnwärter Michael Hartmann auf Wartstation 70 der Main-Neckarbahn, den Postagenten Martin Knopf in Liptingen, Eduard Fehrenbach in Gütenbach, Jakob Sexauer in Schmieheim und Leiz in Neckargerach, den Briefträgern Friedrich Biesele in Freiburg, Karl Hagmeier in Freiburg, Guggolz in Eppingen, Schmidt in Karlsruhe und Ohr in Mannheim, den Postschaffnern Josef Feige in Konstanz, Link in Pforzheim und Altergott in Karlsruhe, den Landbriefträgern Josef Hauser in Niebböhringen und Hollerbach in Harbheim, dem Postfuhrunternehmer und Gastwirth Wilhelm Schilling in Rippenheim, dem Expeditor Max Broglie beim Rentamt Salem, den Bahnhütern Johann Hini in Waldhof bei Herdwangen und Josef Speth in Fischerhaus bei Salem, von der Verwaltung der Großherzoglich Markgräflichen Bodenbesideitkommisse, dem Werkstättearbeiter Mathias Lay in Freiburg und dem Magazinsarbeiter Wilhelm Baier in Offenburg;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

dem Orden Berthold des Ersten das Großkreuz: dem Professor an der Universität Heidelberg, Geheimen Rath I. Klasse Dr. Runo Fischer; das Kommandeurkreuz II. Klasse: dem Reichsgerichtsrath Eduard Wüstenfeld; das Ritterkreuz: dem Landgerichtsdirektor Friedrich Weizel in Karlsruhe, dem Oberlandesgerichtsrath Dr. Otto Kern, dem Vorsitzenden des Vorstands der Anwaltskammer, Rechtsanwalt Dr. Casar Blum in Karlsruhe, dem Professor Franz Sales Meyer an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, dem Geheimen Oberkirchenrath Albert Bujard und dem katholischen Geistlichen, Hofkaplan Theodor Martin in Heiligenberg;

dem Orden vom Jähringer Löwen

die goldene Kette zum innehabenden Großkreuz: dem Erzbischof von Freiburg Dr. Thomas Hörber; das Großkreuz: dem Präsidenten des Oberlandesgerichts, Geheimen Rath I. Klasse Friedrich Freiherrn von Neubronn und dem Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenraths, Geheimen Rath I. Klasse Dr. Friedrich Wielandt; das Kommandeurkreuz I. Klasse: dem Prälaten D. Albert Helbing in Karlsruhe, dem Dombekan und Weihbischof Dr. Friedrich Justus Knecht in Freiburg, den Professoren an der Universität Heidelberg, Geheimen Räten II. Klasse Dr. Wilhelm Erb und Dr. Georg Hermann Quinde; das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub: dem Ministerialdirektor im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geheimen Rath II. Klasse Wilhelm Hübsch, dem Mitglied der Centralleitung des Landesverbandes der badischen Bezirksvereine für Jugendschutz und Gefangenensfürsorge, Senatspräsidenten Karl Voös beim Oberlandesgericht und dem Direktor der Kunstgewerbeschule Alfred Waag in Pforzheim; das Kommandeurkreuz II. Klasse: dem Reichsgerichtsrath Hermann Diez, den Landgerichtspräsidenten Gustav Christ in Mannheim, Alfred Brauer in Konstanz und Eduard Uibel in Mosbach, den Professoren Geheimen Hofrath Dr. Otto Karlowa und Geheimen Kirchenrath Dr. Adolf Hausrath an der Universität Heidelberg, dem Vorstand der Hof- und Landesbibliothek, Geheimen Hofrath, Oberbibliothekar Dr. Wilhelm Brambach, den Professoren Geheimen Hofrath Dr. Jakob Luroth und Dr. Cornel Krieg an der Universität Freiburg; das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub: dem Ministerialrath im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Dr. Alalbert Düringer, den Ersten Staatsanwälten Ernst Duffner in Karlsruhe und Karl Gageur in Konstanz, den Oberlandesgerichtsräthen Rudolf von Wolbeck, Emil Hauger, Franz Grimm, Hermann Djer, Karl May und Dr. August Koller, den Landgerichtsdirektoren Karl Lauck in Waldshut, Friedrich Wengler in Mannheim und Emil Freiherrn Stockhorner von Starein in Mosbach, dem Amtsgerichtsdirektor Otto Ribstein in Heidelberg, den Landgerichtsräthen Ernst Adolf Birkenmayer und Otto Freiherrn Stockhorner von Starein in Freiburg, Gustav Ernst in Offenburg, dem Oberamtsrichter Emil Armbruster in Freiburg, dem Vorsitzenden des Bezirksvereins für Jugendschutz und Gefangenensfürsorge, Oberamtsrichter Otto Mayer in Bruchsal, dem Direktor des Landesgefängnisses und der Weiberstrafanstalt, Regierungsrath Josef Lenhard in Bruchsal, den Professoren Geheimen Hofrath Dr. Adalbert Merg, Geheimen Hofrath Dr. Ernst Pfizer, Geheimen Hofrath Dr. Otto Bütschli und Kirchenrath Dr. Heinrich Wassermann an der Universität Heidelberg, Geheimen Hofrath Dr. Friedrich Hilbebrand, Geheimen Hofrath Dr. Bernhard Schmidt, Hofrath Dr. Bernhard von Simson, Geheimen Hofrath Dr. Gustav Kämelin, Hofrath Dr. Heinrich Rosin und Dr. Karl Rückert an der Universität Freiburg, Geheimen Hofrath Dr. Matthäus Haid an der Technischen Hochschule und Ernst Schurth an der Akademie der bildenden Künste, den Mitgliedern des Oberschulraths Geheimen Hofrath Dr. Emil Oster und Geheimen Regierungsrath Franz Schmidt, den Gymnasiumsbeamten Dr. Adolf Büchle in Bruchsal, Karl Bissinger in Pforzheim, Josef Hermann Schmalz in Rastatt und Dr. Ernst Böckel in Heidelberg, dem Direktor der Oberrealschule Johann Heim in Konstanz, dem Professor Rudolf Mayer an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, dem Oberstiftungsrath Dr. Ferdinand Stark, dem Mitglied des Oberraths der Israeliten, Geheimen Regierungsrath Dr. David Hugo Mayer und dem Vorstand der evangelischen Kirchenbauinspektion, Baurath Hermann Behagel in Heidelberg;

das Ritterkreuz I. Klasse:

den Ministerialräthen im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts
 Dr. Franz Böhm und
 Dr. Karl Reichardt,
 den Oberlandesgerichtsräthen
 Wilhelm Freiherrn Marschall von Bieberstein und
 Dr. Ernst Heydweiller,
 dem Amtsgerichtsdirektor Josef Giesler in Mannheim,
 den Landgerichtsräthen
 Karl Wiehl,
 Dr. Sally Maas,
 Andreas Schenk und
 Adolf Siegel in Karlsruhe,
 Karl Nusser in Offenburg,
 Christian Dorner und
 Dr. Robert Reiz in Freiburg,
 Dr. Oskar Buchelt in Heidelberg,
 Josef König in Karlsruhe,
 Christian Krebs in Freiburg,
 Dr. Otto Fürst und
 Edmund Schmidt in Karlsruhe,
 Otto Hink in Offenburg,
 Rudolf Fjele in Karlsruhe,
 Dr. Oskar Grohe in Mannheim und
 Oskar Fjele in Konstanz,
 dem Ersten Staatsanwalt Dr. August Dölter in Offenburg,
 den Oberamtsrichtern
 Karl Frey in Bruchsal,
 Michael Schott in Heidelberg,
 Dr. Karl Köhler in Waldshut,
 Karl August Desterle in Pforzheim,
 Georg Seiz in Mosbach,
 Dr. Eduard Beßinger in Lahr,
 Gustav Leonhard in Rehl,
 Friedrich Schredelsker in Emmendingen,
 Wilhelm Schopf in Baden und
 Julius Helbling in Wolfach,
 den Notaren
 Andreas Fuchs in Freiburg,
 Josef Liehl in Achern,
 Julius Heß und
 Alexander Beck in Karlsruhe,
 Emil Burger in Raftatt,
 Eduard Schirrmann in Waldkirch,
 Heinrich Kapferer in Freiburg,
 Emil Leichten in Karlsruhe und
 August Meyer in Donaueschingen,
 dem Hausarzt am Landesgefängnis in Mannheim,
 Medizinalrath Dr. Josef Greiff,
 dem städtischen Grundbuchbeamten Stefan Kreis in Karlsruhe,
 den Rechtsanwältinnen
 Ernst Wasserfmann in Mannheim,
 Karl Beyerle in Konstanz, Mitglied des Vorstands der Anwaltskammer,
 Dr. Gustav Binz in Karlsruhe, stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes der Anwaltskammer,
 Josef Geißmar in Mannheim,
 Otto Grumbacher in Karlsruhe, Schriftführer des Vorstandes der Anwaltskammer,
 Dr. Max Hachenburg in Mannheim, Mitglied des Vorstandes der Anwaltskammer und
 Basilius Ruch, Fiskalanwalt in Freiburg,
 den Professoren
 Geheimen Hofrath Dr. Henry Thode,
 Geheimen Hofrath Dr. Dietrich Schäfer und
 Dr. Karl Bezold an der Universität Heidelberg,
 Dr. Rudolf Thurneysen,
 Dr. Franz Heiner,
 Dr. Gottfried Hoberg,
 Dr. Gottfried Baif,
 Dr. Heinrich Kiliani und
 Dr. Ludwig Stidelberger an der Universität Freiburg,
 Dr. Friedrich Schur und
 Georg Lindner an der Technischen Hochschule,
 den Honorarprofessoren
 Bibliothekar Dr. Jakob Wille und
 Dr. Salomon Lesmann an der Universität Heidelberg,
 den außerordentlichen Professoren
 Dr. Paul Jannasch,
 Dr. August Friedrich Bornträger,
 Dr. Hermann Strauch und
 Dr. Anton Jurasz an der Universität Heidelberg,
 dem Honorarprofessor Dr. Ludwig Neumann an der Universität Freiburg,
 den außerordentlichen Professoren
 Dr. Konrad Willgerodt an der Universität Freiburg und
 Dr. Alexander Niffel an der Technischen Hochschule,
 dem Pfleger der badiischen historischen Kommission,
 evangelischen Pfarrer Albert Sievert in Ladenburg,
 dem Oberschulrath Dr. Albert Waag und
 dem Zeicheninspektor, Professor Otto Haslinger beim Oberschulrath,
 den Direktoren der Oberrealschulen
 Edmund Rebmann in Freiburg,
 Dr. Hermann Rose in Mannheim und
 Dr. Felix Debo in Baden,
 dem Direktor des Realprogymnasiums Albert Haas in Weinheim,
 dem Vorstand der Höheren Bürgerschule, Professor August Maier in Schwetzingen,
 den Kreisrathen
 Dr. Johann Zimmermann in Waldshut,

Friedrich Blas in Konstanz und
 Bius Bopp in Offenburg,
 den Professoren
 Franz Steuerer am Gymnasium in Offenburg,
 Dr. Arthur Pacius am Gymnasium in Konstanz,
 Otto Dornheim am Realgymnasium in Mannheim,
 Friedrich Ritter am Gymnasium in Freiburg,
 Friedrich Demoll am Gymnasium in Konstanz,
 Friedrich Emlein am Gymnasium in Freiburg,
 Gustav Adolf Boldt am Gymnasium in Mannheim,
 Karl Stelzner am Gymnasium in Pforzheim,
 Dr. Ferdinand Köfger am Gymnasium in Heidelberg,
 Friedrich Jäger am Gymnasium in Mannheim,
 Alois Seiz am Gymnasium in Raftatt,
 Emil Unser an der Oberrealschule in Pforzheim,
 Hermann Müller am Gymnasium in Wertheim,
 Dr. Karl Dauber am Gymnasium in Karlsruhe,
 Georg Finzer am Gymnasium in Heidelberg,
 Wilhelm Caspari am Gymnasium in Mannheim,
 Philipp Meiß am Gymnasium in Wertheim,
 August Holzmann am Gymnasium in Bruchsal,
 Franz Schellhammer am Gymnasium in Konstanz,
 Dr. Karl Seldner am Realprogymnasium in Weinheim,
 Otto Kiefer am Realgymnasium in Karlsruhe,
 Dr. Albrecht Thoma am Lehrerseminar Karlsruhe I,
 August Breunig am Gymnasium in Raftatt,
 August Imgraben am Gymnasium in Karlsruhe,
 Karl Eyth an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe und
 Bernhard Köhmann an der Baugewerkschule,
 den evangelischen Pfarrern
 Karl Philipp Schmitthener in Feudenheim,
 Gustav Hecht in Blankenloch,
 Friedrich Kupp in Kork,
 Emil Bigelius in Freiburg (= Haslach) und
 Friedrich Krieger in Brökingen,
 den Domkapitularen
 Ferdinand Rudolf,
 Dr. Jakob Schmitt und
 Dr. Theodor Dreher in Freiburg,
 dem Dompräbendar Franz Sales Nikolaus Deutter in Freiburg,
 den katholischen Pfarrern
 Josef Döbele in Görwihl,
 Rudolf Groß in Watterdingen,
 Johann Nepomuk Schöttle in Oberrimsingen,
 Alois Stetter in Bettelbrunn,
 Florian Baumgärtner in Schönenbach,
 Michael Hennig, Dekan und geistlichen Rath in Kappel a. Rh.,
 Martin Lotter in Sommersdorf,
 Otto Klingele, Stadtpfarrer in Bruchsal,
 Hubert Winterer, Stadtpfarrer in Baden und
 August Scherer, Stadtpfarrer in Todtnau,
 dem Rabbiner Eliakim Pikard in Randegg und
 dem Bezirksrabbiner Lazarus Schlesinger in Bretten;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

den Kanzleiräthen
 Josef Hinterskirch beim Oberlandesgericht und
 Wilhelm Jiller beim Landgericht Mannheim,
 dem Verwalter am Landesgefängnis in Mannheim,
 Oberrechnungsrath Alexander Feis,
 dem Kanzleirath Karl Ruhn beim Oberschulrath,
 dem Professor Wilhelm Bender an der Baugewerkschule,
 dem Rektor der Gewerbeschule Friedrich Rücklin in Pforzheim und
 dem Oberrechnungsrath Ludwig Wittmann beim Evangelischen Oberkirchenrath;
 das Ritterkreuz II. Klasse:
 den Amtsgerichtsdirektoren
 Guido Willi in Gengenbach und
 Ferdinand Appel in Lörach,
 dem Hauslehrer Heinrich Kirsch am Landesgefängnis in Freiburg,
 dem Handelsrichter Bankier Hermann Soherr in Mannheim,
 den Handelsrichterstellvertretern
 Bankier Gustav Ladenburg und
 Kaufmann Julius Darmstädter in Mannheim,
 dem Mitglied des Aufsichtsraths am Männerzuchthaus,
 Privatmann Karl Mennwarth in Bruchsal,
 dem Mitglied des Aufsichtsraths am Landesgefängnis und der Weiberstrafanstalt, Bankvorstand Friedrich Hofheinz in Bruchsal,
 dem Mitglied des Vorstands des Bezirksvereins für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge, Kaufmann Josef Feist in Mannheim,
 dem städtischen Grundbuchbeamten Georg Hofmeister in Heidelberg,
 dem Kunstmalers Theodor Mader in Karlsruhe,
 dem Lehrer am Konservatorium für Musik, Pianisten Friedrich Worret in Karlsruhe,
 dem Professor Johann Georg Kleemann an der Kunstgewerbeschule in Pforzheim,
 dem Musiklehrer Andreas Barner am Lehrerseminar Karlsruhe I,
 den Reallehrern
 Ludwig Bergdolt an der Oberrealschule in Freiburg,
 Rudolph Krazer am Gymnasium in Lörach und
 Leonhard Knauer am Lehrerseminar Karlsruhe I,
 dem Zeicheninspektor Heinrich Eyth am Lehrerseminar Karlsruhe I,

den Reallehrern
 Franz Wang an der Taubstummenanstalt in Weersburg,
 Josef Mayer an der Realschule in Bisingen,
 Johann Steiger am Lehrerseminar Karlsruhe II,
 Karl Kober an der Höheren Mädchenschule in Karlsruhe,
 Otto Stier am Realgymnasium in Mannheim und
 Kaver Köppel an der Baugewerkschule,
 den Vorständen der Gewerbeschulen
 Ludwig Ederle in Lörach,
 Eduard Haug in Zell i. B.,
 Leopold Wörner in Donaueschingen,
 Ernst Adolph in Waldkirch und
 August Straub in Ettlingen,
 dem Gewerbelehrer Julius Ziegler in Pforzheim und
 dem Rechnungsrath Paul Winkler beim Evangelischen Oberkirchenrath;

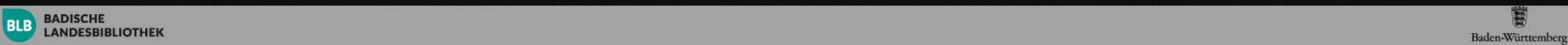
das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

den Expeditoren
 Leopold Schwaab beim Landgericht Mosbach,
 Ludwig Simianer beim Landgericht Waldshut und
 Georg Schmidt beim Landgericht Konstanz,
 den Registratoren
 Franz Diel beim Oberlandesgericht und
 Wilhelm Braun beim Landgericht Karlsruhe,
 dem Sekretär Hermann Schäfer beim Landgericht Freiburg,
 dem Kanzleisekretär Johann Hirsch bei der Staatsanwaltschaft Mosbach,
 den Amtsgerichtsdirektoren
 Konrad Reinhard in Philippsburg,
 Friedrich Schütz in Bruchsal,
 August Matt in Baden,
 Adolf Burger in Konstanz,
 Wilhelm Frank in Karlsruhe,
 Wilhelm Boos in Kenzingen,
 Friedrich Hersperger in Weinheim,
 Franz Dufner in Pforzheim,
 Konstantin Keller in Offenburg,
 Friedrich Schneider in Oberkirch,
 Albert Heinrich in Eberbach,
 Robert Niffel in Mannheim,
 Lorenz Kopf in Rehl,
 Karl Büchner in Durlach und
 Martin Hierholzer in Waldshut,
 dem charakteristischen Sekretariatsassistenten Emil Frey beim Landgericht Freiburg,
 den Reallehrern
 Alfred Susann am Landesgefängnis und der Weiberstrafanstalt in Bruchsal und
 Gottfried Behringer am Landesgefängnis in Freiburg,
 dem Mitglied des Vorstands des Bezirksvereins für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge, Rentner Karl Schöffner in Sinsheim,
 den Reallehrern
 Johann Brügler an der Realschule in Bretten,
 Johann Beisel an der Realschule in Kenzingen,
 Emil Hummel an der Oberrealschule in Konstanz und
 Benedikt Finner an der Höheren Mädchenschule in Offenburg,
 dem Zeichenlehrer Wilhelm Dinkel am Gymnasium in Mannheim,
 den Reallehrern
 Friedrich Heinze am Gymnasium in Mannheim und
 Wilhelm Schachenmeier an der Realschule in Emmendingen,
 dem Musiklehrer Adolf Gönner an der Oberrealschule in Karlsruhe,
 dem Reallehrer Georg Lamerdin an der Realschule in Schopfheim,
 dem Zeichenlehrer Julius Emele am Lehrerseminar Karlsruhe II,
 den Reallehrern
 Franz Luppel an der Oberrealschule in Heidelberg,
 Hermann Liehl an der Höheren Mädchenschule in Freiburg und
 Franz Müller an der Höheren Mädchenschule in Karlsruhe,
 den Volksschulhauptlehrern
 Josef Weigel in Sandhofen,
 Wilhelm Feigenbug in Gaggenau,
 Franz Kaver Gaupp in Neuenburg,
 Christian Eitel in Ebingen,
 Johann Laiz in Hüg,
 Wilhelm Sauer in Rüppurr,
 Leopold Herzog in Niedböhlingen,
 Johann Georg Hofmann in Buggingen,
 Lorenz Elble in Kappel, Amts Eittenheim,
 Hermann Manggold in Giffingheim,
 Emil Schüle in Mannheim-Neckarau,
 Wilhelm Meng in Leopoldshafen,
 David Kozler in Dietenbach,
 Josef Böhler in Dettingen,
 Gustav Büllmann in Schliengen,
 Johann Adam Stein in Handschuhheim,
 Richard Schmalz in St. Georgen, Amts Freiburg,
 Karl Wilhelm Löffel in Schwetzingen,
 Jakob Schmidt in Bretten,
 Philipp Ziegler in Pforzheim,
 Konrad Zimmermann in Wiesloch,
 Theodor Julier in Engen,
 Karl Vorbach in Schwetzingen,
 Georg Wilhelm Eymann in Weinheim,
 Wilhelm Hörner in Lahr,
 Philipp Kugler in Achern,

dem Polizeifergeanten Thomas Trapold in Karlsruhe,
 dem Kanzleidiener bei der Landesversicherungsanstalt Baden Josef Bissch,
 den Amtsdienern
 Franz Gösmann in Rehl,
 Michael Brauch in Weinheim,
 Jakob Stöcker in Mannheim und
 Nikolaus Rohrmann in Offenburg,
 dem Werkmeister an der Heil- und Pflgeanstalt Kleinau Karl Dahlmeier,
 den Bürgermeistern
 Valentin Müller in Sedach,
 Karl Fahrer in Grünwinkel,
 Ignaz Schmitt in Niederbühl,
 Andreas Dierenbach in Kirchhofen,
 Christian Himmelsbach in Seelbach,
 Lorenz Grüner in Bubenbach,
 Heinrich Silpert in Murg,
 Mathä Leber in Dogern und
 Andreas Dbergfell in Brigach,
 den Altbürgermeistern
 Paul Fleig in Katholisch-Lenzenbronn und
 Andreas Füllg in Ringelbach,
 den Gemeinderäthen
 Felix Sedle in Staufen,
 Gottlob Fackle in St. Georgen, auch Gemeinde-
 rechner und
 Mathias Mühlherr in Meersburg,
 den städtischen Sekretären
 Johann Adam Mayfarth in Neckarau und
 Konrad Curta in Mannheim,
 dem städtischen Kanzleisekretär Friedrich Wolf in Hei-
 delberg,
 den Rathschreibern
 Johann Kilian Mohr in Badstein,
 Josef Heindl in Tauberbischofsheim,
 Theodor Fefner in Walldürn,
 Ludwig Nied in Langensteinbach,
 August Arnold in Ettlingen,
 Adolf Frey in Neustadt,
 Anton Mahler in Altglashütten,
 Max Schrempf in Oberkirch,
 Valentin Fischer in Weizen,
 Fridolin Schmidt in Binzen und
 Jakob Müller in Langenschiltach,
 dem Altrathschreiber Georg Adam Kröner in Wisser-
 dingen,
 den Gemeindevorstehern
 Moiss Verberich in Walldürn,
 Karl Heilig in Buchen,
 Andreas Feg in Schnellingen und
 Johann Wetter in Wartenberg,
 dem Sparkassenbuchhalter Baptiste Riechle in Bonn-
 dorf,
 dem Sparkassenrechner Heinrich Gostwin Weigand
 in Eppingen,
 den Stadtgärtnern
 Georg Zimmer in Heidelberg und
 Max Schmöger in Freiburg,
 dem Vorsitzenden des Linggau-Militärvereins-Gauever-
 bands, Gemeinderath und Vorstand des Gewerbevereins
 Pfullendorf, Korbmachermester Josef Bulach,
 dem Vorsitzenden des unteren Hanauer Militärvereins-
 Gaueverbandes, Gastwirth Karl Gauß in Rheinbischofs-
 heim,
 dem Verbrauchssteuer-Oberkontrolleur Johann Krebs
 in Karlsruhe,
 dem Hausmeister des städtischen Krankenhauses Josef
 Frey in Konstanz,
 dem Bezirksbaukontrolleur und Bezirksbauschäfer Lud-
 wig Uriot in Rehl,
 dem Bezirksbauschäfer und Feuerhauer Wendelin
 Frey in Steinach,
 den Gemeindevorstehern
 Sebastian Fritz in Langenbrand,
 Franz Schindler in Ettlingen und
 Jakob Zimmermann in Blumberg,
 dem Geiger im städtischen Kurorchester Eduard Heinz
 in Baden,
 dem Kassendiener bei der Reichsbankstelle in Karlsruhe
 Albert Kiefer, sowie
 den nachgenannten um die landwirthschaftliche In-
 teressensförderung, insbesondere um das landwirthschaft-
 liche Vereins- und Genossenschaftswesen, verdienten
 Männern
 Hauptlehrer a. D. Nikolaus Hoffstetter in Hin-
 terzarten und
 Gemeinderath Ferdinand Hillert in Singheim;
 die silberne Verdienstmedaille:
 dem charakterisirten Polizeikommissär Franz Haber
 Dietrich in Mannheim,
 dem Polizeiwachmeister Celestin Böhrler in Baden,
 dem charakterisirten Polizeiwachmeister Clemens Beh-
 ringer in Baden,
 den Polizeiergeanten
 Johann Ruf in Karlsruhe,
 Josef Gisele in Karlsruhe,
 Karl Maier in Mannheim,
 Franz Josef Köllhofer in Freiburg und
 Valentin Gösmann in Freiburg,
 dem charakterisirten Polizeiergeanten Cyprian Seh-
 rer in Kastatt,
 den Schutzmännern
 Franz Litterst in Mannheim,
 Georg Füllg in Kastatt und
 Wilhelm Firtler in Freiburg,

dem Gendarmerie-Oberwachmeister Franz Josef Sei-
 thel in Karlsruhe,
 den Gendarmerie-Wachmeistern
 Franz Adolf Volk in Weinheim,
 Karl Waldbogel in Engen,
 Otto Winter in Mühlheim,
 Hermann Magerstädt in Bretten,
 Heinrich Dittes in Triberg,
 Nikolaus Kraft in Stausen,
 Georg Allgeier in Buchen,
 Anton Wacker in Waldkirch,
 Karl Ferdinand Kaufmann in Schopfheim,
 Peter Brandner in Gengenbach,
 Johann Jakob Vogel in Mannheim,
 Karl August Lagay in Ettlingen,
 Karl Riegert in Emmendingen,
 Justin Baptian in Adelsheim,
 Johann Karl Red in Karlsruhe,
 Julius Seitenbach in Karlsruhe und
 Maximilian Dühr in Karlsruhe,
 den Gendarmen
 Johann Michael Funk in Donaueschingen,
 Franz Doll in Brämlingen,
 Heinrich Schifferer in Markdorf,
 Ludwig Friedrich Gierich in Neckarbischofsheim,
 Gottfried Maier in Tiefenbronn,
 Oswald Dede in Steinen und
 Vitalis Andris in Malsch,
 dem Bureauassistenten bei der Wilder-Stiftungenver-
 waltung Bruchsal Wilhelm Pfender,
 dem Güteraufseher Wendelin Hamminger in
 Bruchsal,
 den Aufsehern am polizeilichen Arbeitshause Kislau
 Valentin Ihler und
 Wilhelm Seitz,
 dem Kanzleidiener beim Ministerium des Innern
 Eduard Hodel,
 dem Kanzleidiener beim Verwaltungshof Johann Adam
 Schumacher,
 dem Aufseher bei der Landesgewerbehalle Georg Lud-
 wig Baumann in Karlsruhe,
 dem Kanzleidiener bei der Oberdirektion des Wasser-
 und Straßenbaues Wilhelm Ganter,
 den Amtsdienern
 Ignaz Graf in Kastatt,
 Friedrich Veller in Schopfheim,
 Nikolaus Lauer in Ettenheim,
 Josef Weber in Offenburg,
 Melchior Arnold in Lahr,
 Jakob Maier in Mannheim,
 Leopold Hartmann in Tauberbischofsheim,
 Valentin Moll in Adelsheim,
 Hermann Barth in Freiburg,
 Johann Kaule in Ettlingen,
 Karl Herold in Bruchsal,
 Karl Kurz in Kastatt,
 Hieronymus Häfner in Heidelberg und
 Wilhelm Bohle in Ueberlingen,
 den Wärterinnen
 Elisabetha Huber und
 Mariamne Dser, sowie
 dem Wärter Friedrich Griesbaum an der Heil-
 und Pflgeanstalt Kleinau,
 dem Wärter Ernst Vechtold,
 dem Thorwart Ludwig Lampert,
 dem Maschinisten August Mayer,
 dem Maurerwerkmeister Friedrich Pfizenmaier
 und
 dem Schusterwerkmeister Wilhelm Hirt an der Heil-
 und Pflgeanstalt Pforzheim,
 dem Schusterwerkmeister Leopold Köbele,
 dem Gärtner Franz Binder, sowie
 den Wärterinnen
 Katharina Fischer und
 Karoline Hezel an der Heil- und Pflgeanstalt bei
 Emmendingen,
 den Landstraßenwärttern
 Sebastian Reich in Durrheim,
 Johann Wiedemer in Appenweier,
 Christian Haas in Schiltach,
 Johann Bühler in Lehengericht,
 Konrad Melert in Gutach,
 Martin Mayer in Altheim,
 Johann Baptist Riegger in Krumbach,
 Johann Graf in Silbersau,
 Basil Walter in Ebnet,
 Konstantin Hohl in Gaggenau,
 Johann Nepomuk Reschenmoser in Unter-
 rhena und
 Andreas Dezel in Reicholzheim,
 den Kreisstraßenwärttern
 Johann Friedrich Bechtel in Hüll,
 Landolin Griesbaum in Schweighausen,
 Leopold Herrenknecht in Altmannweiler und
 Ludwig Weber in Schutterthal,
 den Bürgermeistern
 Franz Karl Sted in Müdenenthal,
 Friedrich Fritz in Neckarzimmern,
 Peter Wäsch in Rodenan,
 Andreas Necht in Oberschefflenz,
 Moiss Schneider in Ebenheid,
 Georg Schmitt jung in Oberwittighausen,
 Josef Schulz in Vollenberg,
 Karl Bender in Unterschüpf,
 Mathias Bohn in Untergimpfen,
 Adam Berle II in Laudenbach,

Stefan Hartmann in Sulzbach,
 Georg Peter Sagmaier in Waldangelloch,
 Philipp Horn in Obbrigheim,
 Georg Heinrich Benz III in Thairnbach,
 Georg Kaltschmitt III in Kirchheim,
 Josef Schindler in Lautenbach,
 Adolf Weber in Densbach,
 Michael Gwinner in Diebelsheim,
 Christof Wasser in Dürrenbüchig,
 Josef Kastner in Mörzsch,
 Wilhelm August Schmidt in Ruppheim,
 August Kohler in Stafforth,
 Bingen Fritz in Gausbach,
 Josef Merkel in Langenbrand,
 Wilhelm Krieg in Au im Murgthal,
 Rudolf Schmitt in Guttensheim,
 Karl Müller in Gaagen,
 Mathias Gißler in Nordrach,
 Georg Börsig in Putzschbach,
 Wilhelm Göpfert in Zhringen,
 Christian Schneider in Freiamt,
 Johann Wolfspurger in Serou,
 Franz Sales Frehle in Weilersbach,
 Wilhelm Haas in Mengen,
 Ambros Heini in Hammereisenbach-Preggenbach,
 Johann Tritschler in Rudenberg,
 Sebastian Zehr in Offnadingen,
 Adam Treßger in Wehr,
 Wilhelm Siegrist in Raitzbach,
 Johann Jakob Roths in Hausen,
 Benedikt Junker in Müllen,
 Josef Kopp in Schutterzell,
 Johann Jakob Trichtinger in Nonnenweier,
 Friedrich Deffinger II in Neufreistett,
 Mathias Bühler in Lehengericht,
 Max Grafmüller in Gottenheim,
 Jakob Beck in Uehlingen,
 Karl Sauter in Nordhalden,
 Josef Koch in Reichenau,
 Gebhard Ruf in Hemmenhofen,
 Josef Dreher in Ruspelingen,
 Johann Baptist Kefer in Niederschwarzstadt,
 Bernhard Flum in Schlageten,
 Remigius Gnädinger in Steiflingen,
 Georg Weisenrieder in Mittelstenweiler,
 Peter Buchstor in Zinnenstaad,
 Anton Huber in Homberg,
 Franz Kaver Schrenk in Durrheim,
 Gustav Manz in Schwerzen,
 Bernhard Flum in Moggenschwißl,
 August Vogelbacher in Obermettingen und
 Eduard Verteis in Hauenstein,
 den Altbürgermeistern
 Jakob Hefenauer in Schatthausen,
 Adam Hörner II in Hörsfeld,
 Josef Großmann in Au im Murgthal,
 Josef Waldbogel in Steig,
 Johann Georg Fritsch in Obertwolsach und
 Jakob Groß in Kadelburg,
 den Gemeinderäthen
 Karl Ludwig Ungerer in Kleinscholzheim,
 Peter Honeck in Sennfeld,
 Friedrich Jörg in Zimmerhof,
 Gottlieb Falkenstein in Ruitz,
 Mathias Mayer in Ringsthal,
 Konrad Romer in Lihelstetten,
 Franz Josef Saurer in Niedern und
 dem Altgemeinderath Josef Martin in Winter-
 spüren,
 den Gemeinderäthen und Gemeindevorstehern
 Karl Gleisler in Gernsbach,
 Johann Georg Walter in Mittelschefflenz,
 Franz Josef Spengler in Kilsheim,
 Martin Dickel in Hagsfeld,
 Josef Bernet in Steinach und
 Josef Daur in Löffingen,
 dem Alt-Gemeinderath und Gemeindevorsteher Andreas
 Held in Bleichheim,
 dem Gemeinderath und Waldhüter Anton Fischler
 in Oberschwarzstadt,
 den Rathschreibern
 Ludwig Ander in Neckarmühlbach,
 Wilhelm Rehl in Laudenberg,
 Franz Berg in Oberschwarzach,
 Martin Wolfhard in Dühren,
 Sebastian Sigmann in Reichartshausen,
 Heinrich Schmitt in Neckargerach,
 Gottfried Schwig in Hohenstadt,
 Max Wilhelm Drehm in Nischen,
 Jonas Eisinger in Stebbach,
 Alexander Koch in Rothenberg,
 Ludwig Ehrlich in Wölkingen,
 Michael Hörner in Rembach,
 Franz Schüller in Mörtschenhardt,
 Karl Reinmuth in Wallstadt,
 Valentin Köbele in Achern,
 Bernhard Fritsch in Großweier,
 Konrad Schulz in Sandweier,
 Jakob Feh in Haueneberstein,
 Christian Werner in Ruitz,
 Philipp Jakob Blattner in Oberhausen,
 Johann Baptist Romacker in Odenheim, auch
 Sparkassenrechner,
 Friedrich Harlachner in Ubstadt,
 Dionys Haunß in Unzburst,
 Jakob Augusten in Auerbach,
 Franz Martin in Oberweier,



Karl Wilhelm Bischoff in Dietlingen,
 Jakob Klee in Staufenberg,
 Emil Wunsch in Vermerzbach,
 August Droll in Söllingen (Amts Rastatt),
 Theodor Simon in Seelbach, auch Starkassen-
 rechner,
 Emil Schreiber in Burtheim,
 Josef Seiny in Neuthe,
 Georg Knebel in Lutzschfelden,
 Christian Krayer in Mundingen,
 Johann Jakob Hanfer in Schallstadt,
 Eduard Mayer in Unterlengkirch,
 Josef Feist in Norfingen,
 Mathias Kling in Feldkirch,
 Georg Rieder in Kollnau,
 Johann Georg Brunner in Egringen,
 Friedrich Krieg in Belmlingen,
 Emil Seiz in Bellingen,
 Theodor Klingele in Afersteg,
 Sebastian Kempf in Walterstweier,
 Max Rosenthal in Brinzbach,
 Christian Zimmerl in Muckenschopf,
 Jakob Uhl in Euerbach,
 Moritz Duri in Reiflingen,
 Xaver Hermann in Bachheim,
 Karl Schwanz in Zimmerholz,
 Josef Huber in Gämmer,
 Wendelin Schauble in Wolpadingen,
 Seberin Huber in Mühlingen und
 Engelbert Mülhaupt in Redingen,
 dem Rathschreibergehilfen Rochus Weiß in Mehkirch,
 den Altrathschreibern
 Josef Dietrich in Dos,
 Heinrich Gomer in Adelshofen und
 Engelbert Walck in Leutetten,
 dem früheren Rathschreiber, Bürgermeister Heinrich
 Held in Nieheim,
 den Gemeindevorstern
 Adam Weber III in Fvesheim,
 Johann Soneck in Buch a. Ahorn,
 Adam Reibold in Wilhelmfeld,
 Valentin Wlaz in Heidersbach,
 Johannes Vock in Spechbach,
 Jakob Wirth in St. Leon,
 Johann Schmid in Oberacker,
 Peter Herrmann in Ottersweier,
 Kilian Kirchner in Mischweier,
 Leopold Jäger in Schielberg,
 Reinhard Berner in Randern,
 Hermann Schächtele in Gündlingen,
 Friedrich Schütterer in Au (Amts Freiburg),
 Georg Wehrle in Obersimonswald,
 Friedrich Kuni in Wollbach,
 Mathias Fritsch in Niedichen,
 Gustav Albrecht in Zell i. W.,
 Johann Jakob Greiner in Eichen,
 Johann Baptist Späth in Wiberach,
 Theodor Dreher in Geisingen,
 Raimund Vohr in Egg (Gemeinde Grohschönach)
 und
 Augustin Wasmer in Bergöschingen,
 dem Kolonierrechner Johann Baptist Mang in Nord-
 rach-Fabrik,
 dem Ortsgemeindevorstand Josef Doll in Sendelbach,
 dem Starkassenrechner Franz Xaver Trenkle in El-
 zach,
 dem Amtsgemeindevorstand Valentin Brenneis in
 Unterseidenthal,
 den Richtern
 Franz Friedrich Pilz in Mannheim,
 Theodor Koch in Waldkirch und
 Johann Georg Kleinheins in Eppingen,
 dem Mitglied des Verwaltungsraths des Militärvereins
 Heidelberg, Steuereinnahmehilfen Andreas
 Gögelmann,
 dem Kassier des Enzgau-Militärvereins-Gaueverbandes,
 Maler Theodor Eduard Hoppe in Pforzheim,
 den Raminsegermeistern
 Karl Walther in Baden,
 Michael Schmitt in Mannheim,
 Paulin Singrün in Staufen und
 Rudolf Kuhn in Ueberlingen,
 dem Bezirksbauhaußer, Ferdinand Herbst in Itten-
 dorf,
 dem Bezirksbauhaußer, Feuerhauer und Gemeindevor-
 stand Heinrich Ruzinger in Mosbach,
 dem Ortsbauhaußer Peter Straußling in Mann-
 heim,
 dem Malermeister und Vorstand der Ortskranken-
 kasse August Algeier in Bühl,
 dem Krankenhausverwalter Gustav Heinrich Sonner
 in Mannheim,
 dem Hausmeister der Kreispslegeanstalt Zetteten Mar-
 tin Hauser,
 dem städtischen Badmeister Valthasar Maier in Frei-
 burg,
 dem Steinmetz Wilhelm Nid in Freiburg,
 dem Stuhlfabrikanten Ferdinand Lang in Donaues-
 chingen,
 dem Waldmeister Viktor Bog in Ettenheim,
 dem städtischen Waldbauhaußer Peter Hebert in Sei-
 delberg,
 dem Forstwart Gustav AsaI in St. Anton bei For-
 bach,
 den Gemeindevorstern
 Jakob Schücker in Rohrbach bei Sinsheim,
 Johann Georg Abel in Balldorf,

Simon Linden in Tauberbischofsheim,
 Ludwig Maier (Waldbauhaußer der Stadtgemeinde
 Mosbach) in Fahrenbach,
 Lukas Bruder in Sasbachwalden,
 Mathias Jörger in Baden,
 Georg Schabinger in Spranthal, auch Feld-
 hauer,
 Johann Liebhauser in Baurbach,
 Peter Jäpfel in Barnhals,
 Franz Jakob Enderle in Berghausen,
 Franz Anton Knoll in Pfaffenroth,
 Mathias Wieland in Reichenthal,
 Alexander Locherer in Ehrenstetten,
 Wilhelm Friedrich in Kirchhofen,
 Cornel Klingele in Todtnauberg,
 Celestin Wallefer in Wieden,
 Josef Vogt in Neffelried,
 Jakob Gremminger in Honstetten und
 Mathä Amann in Wasser,
 dem Alt-Gemeindevorstand Rudolf Flud in Epsen-
 hofen,
 dem Jagdaufseher Friedrich Denz in Obersäckingen,
 dem Privatwaldbauhaußer Josef Rapp in Unterglotter-
 thal,
 dem Fürstlich Fürstenberg'schen Hofkammer Epiphania
 Strobel in Hüfingen,
 dem Fürstlich Fürstenberg'schen Forstamtsassistenten
 Albert Roth in Lenzkirch,
 dem Fürstlich Fürstenberg'schen Altwaldbauhaußer Leo
 Wilhelm in Beuren,
 dem Freierrlich von Solzing'schen Waldbauhaußer Josef
 Rann in Bollschweil,
 dem Fürstlich Leiningen'schen Forstamtsassistenten
 Brenneis in Eberbach,
 dem Gräflich Ursch'schen Waldbauhaußer Christian Sam-
 mel in Obergimpfen,
 dem Gräflich Douglas'schen Waldbauhaußern
 Jakob Brecht in Münschhof,
 Rudolf Rehm in Reinsingen und
 Christian Kauz alt in Gondelsheim,
 den Rathsdienern
 Friedrich Braun in Hilsbach,
 Samuel Reichenbacher in Söllingen (Amts
 Durlach), auch Ortspolizeidiener und
 Josef Kroz in Offenburg,
 dem Alt-Rathsdienner Karl Widmann in Bräu-
 lingen,
 den Ortspolizeidienern
 Georg Michael Winter in Ruzloch, auch Rathsd-
 diener,
 Josef Rehle in Neckartagenbach,
 Philipp Hoffmann in Kleingemünd und
 Johann Friedel in Büchig,
 dem früheren Ortspolizeidiener Mathias Ries in
 Langensteintal,
 den Gemeindevorstern
 Georg Luz in Neckarau und
 Gustav Kost in Etlingen,
 dem Saalbauhaußer Jakob Laug in Baden,
 dem städtischen Oekonomie- und Arbeitsaufseher Baptist
 Koch in Ueberlingen,
 den nachgenannten um die landwirthschaftliche Inter-
 essenförderung, insbesondere das landwirthschaftliche Ver-
 eins- und Genossenschaftswesen, verdienten Männern
 Bürgermeister Karl Fehr in Mittelschiffelz,
 Bürgermeister Karl Wilhelm Heß in Schönbrunn,
 Bürgermeister Wilhelm Vercher in Radelburg,
 Bürgermeister Karl Weber in Bodman,
 Altbürgermeister Sebastian Dürr in Grimsfeld,
 Rathschreiber Friedrich May in Gochsheim,
 Spitalverwalter Gottlieb Herold in Adelsheim,
 Landwirth und Gemeindevorstand Georg Stiefel V
 in Ottenheim,
 Landwirth und Gemeindevorstand Leopold Walter in
 Sinsheim,
 Landwirth Blasius Rold in Detigheim,
 Landwirth und Gastwirth, Gemeindevorstand Karl
 Rühl in Stafforth,
 Landwirth Johann Schwellinger in Lang-
 gassen,
 Weinbändler Wilhelm Spiegel in Oberseiffelz,
 Kaufmann Theodor Baumann in Königsbach,
 Altwirth Robert Ficht in Seudorf,
 Landwirth Johann Michael Klippel in Weisweil
 und
 Landwirth Sebastian Belzer in Binningen,
 ferner nachgenannten, mindestens 50 Jahre in dem
 gleichen gewerblichen Unternehmen beschäftigten Per-
 sonen:
 Werführer in der Cigarrenfabrik Landfried in Rauen-
 berg Karl Bachmann,
 Fabrikaußer in der Fabrik der Firma Karl Freuden-
 berg in Weinheim Johann Georg Preßler I,
 Lithographen in der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuch-
 druckerei in Karlsruhe Heinrich Döbmann,
 Appreturmeister in der Spinnerei und Weberei Et-
 tlingen Johann Gödler,
 Geschäftsführer in der Kay & Klumpp'schen Holzhand-
 lung in Gernsbach Thomas Merkel,
 Fabrikaußer in der Fabrik von Karl Metz & Söhne in
 Freiburg Ernst Friedrich Eisenlohr,
 Fabrikaußer in der Porzellan- und Steingutfabrik
 von Karl Schaaf vormals F. F. Lenz in Zell a. S. Karl
 Lehmann,
 Handdruckereimeister in der Fabrik von Köchlin, Baum-
 gartner & Cie. in Lörrach Wilhelm Reichert,

Steindrucker bei der lithographischen Anstalt der Firma
 Ernst Kaufmann in Lahr August Friedrich,
 Faktor in der Willibald'schen Hofbuchdruckerei in
 Donaueschingen Johann Gengstler,
 Schlichtermeister bei F. Verberich Söhne in Säckingen
 Fridolin Schlageter und
 Magazinier in der Steingutfabrik von Gebrüder Horn
 in Hornberg Johann Jakob Langenbacher;

**aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
 der Finanzen:**

vom Orden vom Jähringer Löwen

das Kommandeurkreuz I. Klasse:
 dem stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrath,
 Ministerialdirektor Gustav Scherer in Berlin und
 dem Zolldirektor, Geheimen Rath II. Klasse Emil
 Seubert;

das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:
 dem Ministerialdirektor im Finanzministerium, Ge-
 heimen Rath II. Klasse Eugen Weder;

das Kommandeurkreuz II. Klasse:
 dem Geheimen Oberfinanzrath Albert Schöck im
 Finanzministerium,
 dem Direktor der Amortisationskasse, Geheimen Ober-
 finanzrath Ludwig Göller und
 dem vorstehenden Rath bei der Domänenverwaltung, Ge-
 heimen Rath III. Klasse Friedrich Krutina;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:
 dem Ministerialrath im Finanzministerium Otto
 Wallweg,
 den Geheimen Finanzrathen
 Josef Siegl bei der Domänenverwaltung,
 Adolf Kramer bei der Steuerdirektion,
 Karl Weder,
 Julius Kettinger und
 Erhard Noë bei der Zolldirektion,
 dem Oberforstrath Xaver Siefert bei der Domänen-
 verwaltung,
 dem Vorstand der Generalstaatskasse, Finanzrath Wil-
 helm Anselm und
 dem Vorstand der Beamtenwittwenkasse, Finanzrath
 Friedrich Schember;

das Ritterkreuz I. Klasse:
 den Domänenrathen
 Ferdinand Antoni und
 Moritz Reinach bei der Domänenverwaltung,
 den Finanzrathen
 Dr. Friedrich Gutmann,
 Emil Zimmermann und
 Otto Ellstätter bei der Steuerdirektion,
 dem Finanzrath Georg Schmitt in Hornberg,
 den Obersteuerinspektoren
 Valentin Kirchbaur in Sinsheim,
 Franz Lang in Emmendingen und
 Otto Veger in Bretten,
 dem Forstrath Anton Rehe in St. Blasien,
 den Oberforstern
 Karl Wittmann in Gengenbach,
 Gustav Keller in Oberweiler,
 Friedrich Mangler in Buchen,
 Karl Roth in Neckargemünd,
 Anselm Gutmann in Stodach,
 Julius Fischer in Rippenheim,
 Adolf Dießlin in Schönau i. W.,
 Ernst Greiner in Thiengen,
 Dr. Julius Ebert in Gernsbach,
 Erwin Waag in Neuchen,
 Friedrich Thilo in Staufen,
 Wilhelm Menzer in Radoszell,
 Emil Bell in Sinsheim und
 Franz Freiherrn von Vuol-Berenberg in
 Gerlachshausen,
 den Oberbauinspektoren
 Karl Bunt in Wertheim,
 Karl Forscher in Baden und
 Rudolf Hofmann in Offenburg,
 dem Kasseninspektor Hermann Wieland bei der
 Amortisationskasse,
 den Fiskalanwälten
 Karl Lewald in Leipzig und
 Georg Selb in Mannheim;

das Ritterkreuz II. Klasse:
 dem Oberrechnungsath Georg Diefenbacher
 beim Finanzministerium,
 den Obersteuerkommissären
 Albert Thoma in Heidelberg,
 Friedrich Burger in Mannheim und
 Emil Mühl in Freiburg,
 den Rechnungsathen
 Emil Steigert in Schaffhausen,
 Otto Steinbach bei der Amortisationskasse,
 Karl Breunig bei der Beamtenwittwenkasse,
 Georg Schwaning bei der Domänenverwaltung
 und
 Hubert Göhringer bei der Zolldirektion, sowie
 dem Kanzleirath Karl Link bei der Zolldirektion;

das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen:

dem Revisor Johann Herbig und
 dem Sekretär Max Martin bei der Baudirektion,
 dem Obersteuerkontrolleur Sebastian Roth in Offen-
 burg,

den Oberbuchhaltern
 Franz Braun in Bruchsal,
 Georg Lieder in Konstanz und
 Otto Stärk in Stodach,
 den Zollverwaltern
 Adolf Buchholz in Gerolzheim,
 Ambros Hillenbrand in Leopoldshöhe und
 Johann Rieber in Stetten,
 dem Obergrenzkontrolleur Julius Neumeister in
 Meersburg,
 dem Grenzkontrolleur Johann Heilig in Konstanz,
 dem Buchhalter Gustav Süß in Offenburg,
 dem Registraturassistenten Ferdinand Füller bei der
 Zolldirektion und
 dem Werkmeister Adolf Wittmann bei der Münz-
 stätte;

Medaillen:

die große goldene Verdienstmedaille:

dem Kanzleidiener Tobias Steiner beim Finanz-
 ministerium;

die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Medizidenten Friedrich Rittershofer bei der
 Steuerdirektion,
 den Steuerkommissarassistenten
 August Uhl in Lörrach und
 Wilhelm Frey in Lauberbischhofshausen,
 den Hauptamtsassistenten
 Julius Galm in Mannheim,
 Otto Buff in Mannheim und
 Johann Rieber in Freiburg,
 den Steuereinnehmern
 Heinrich von Schumann in Waldkirch,
 Bernhard Greber in Bretten,
 Eduard Laier in Lahr,
 Martin Bissinger in Karlsruhe,
 Faustine Weltin in Konstanz,
 Valentin Geiler in Mannheim,
 Fidel Müller in Pforzheim,
 Wilhelm Gasser in Durlach,
 Karl Fritsch in Heidelberg,
 Gottfried Blas in Mosbach,
 Wilhelm Dirr in Lörrach,
 Ludwig Pfeiffer in Mannheim,
 Georg Dupperger in Schwetzingen,
 Leopold Födl in Karlsruhe,
 Franz Sollerbach in Freiburg,
 Leopold Riefterer in Sinsheim und
 Anton Ebenz in Wolfach,
 dem Kulturmeister Bonifaz Högele in Schwetzingen,
 dem Kanzleiaffistenten August van der Voor beim
 Finanzministerium,
 den Bureauassistenten
 Stephan Schröder in Mannheim,
 Franz Baumeister in Karlsruhe und
 Johann Schäffler bei der Generalstaatskasse,
 den Steuerberaufsehern
 Joseph Triebstorn in Weinheim,
 Bernhard Seig in Offenburg und
 Maximilian Rieffer in Konstanz,
 den Forstwarten
 Simon Dold in St. Peter,
 Kaspar Gensle in Nordweil,
 Johann Gallmann in Wehr,
 Christian Bühler II in Thenenbach,
 Georg Stoll in Ehrenfetten und
 Anton Schweiger in Hirsbachhof;

die silberne Verdienstmedaille:

dem Werkführer Johann Dörr und
 dem Salineschreiber Franz Link in Rappenaau,
 den Steuereinnehmern
 Joseph Förderer in Ettlingen,
 Johann Gottstein in Bühl,
 Anton Droll in Sinsheim,
 Friedrich Hof in Neckargemünd,
 Hermann Knoch in Radolfzell,
 Ludwig Nees in Schopfheim,
 Andreas Noos in Neustadt,
 Josef Reis in Billingen,
 Karl Vaitzsch in Ladenburg,
 Johannes Weber in Breisach,
 Karl Meinig in Eberbach,
 Heinrich Langenbach in Lichtenthal,
 Joseph Vender in Lauberbischhofshausen,
 Wilhelm Mesmer in Pforzheim,
 Johann Horn in Donaueschingen,
 Johann Schöndhal in Heidelberg-Neuenheim,
 Joseph Brettle in Thiengen,
 Hermann Hirt in Gengenbach,

Eduard Bedeffer in Schiltach,
 Andreas Bogt in Emdingen,
 Chrysostomus Greber in Handschuhshausen,
 Sebastian Leigig in Godenheim,
 Mathias Heid in Hornberg,
 Georg Keiler in Buchen und
 Jakob Deck in Philippsburg,
 dem Kanzleiaffistenten Wilhelm Benz bei der Zoll-
 direktion,
 den Untersteueramtsgehilfen
 Wilhelm Galm in Berthheim und
 Matern Kempf in Rastatt,
 den Steuerberaufsehern
 Alexander Hertwed in Ueberlingen,
 Franz Eberhard in Berthheim,
 Ferdinand Hoffmann in Freiburg,
 Sebastian Götz in Donaueschingen,
 Joseph Epp in Baden,
 Hugo Borggrimmmer in Sinsheim,
 Karl Walder in Sinsheim,
 Richard Diehm in Mannheim,
 Leopold Schmidt in Billingen,
 Karl Bed in Stodach,
 Ludwig Paschang in St. Blasien,
 Michael Karle in Mosbach und
 Anton Barleon in Säckingen,
 den Revisionsausschessern
 Jakob Ernst in Mannheim,
 Michael Lüll in Karlsruhe,
 Joseph Röttle in Lahr und
 Ludwig Kirchner in Mannheim,
 den berittenen Grenzausschessern
 Franz Wapner in Dogern,
 Eduard Edstein in Bollmatingen und
 Johann Ehret in Stühlingen,
 dem Kanzleidiener Guido Friedrich bei der Do-
 mänendirektion,
 den Lagerhausaussehern
 Wilhelm Endrach,
 Karl Gotsch,
 Franz Haas und
 Johann Nonneumacher in Mannheim,
 den Waagmeistern
 Heinrich Schmitt,
 Ludwig Reichert und
 Georg Leh in Mannheim,
 den provisorischen Steuerberaufsehern
 Johann Barthmann in Thiengen und
 Christoph Kurth in Buchen,
 den Steuerberaufsehern
 Ernst Höyer in Königsbach,
 Heinrich Reffior in Espalingen,
 Philipp Luz in Rothensels,
 Jakob Diefenbacher in Großsachsen,
 Johann Schneider in Pforzheim,
 Christoph Meier in Freiburg,
 Leonhard Krepper in Gochsheim,
 Andreas Rabis in Durmersheim,
 Joseph Rießer in Karlsruhe,
 Joseph Schunder in Konstanz,
 Stephan Drechsler in Rastatt und
 Jakob Gaukel in Bruchsal,
 den Hauptamtsdienern
 Johann Schaaf in Karlsruhe,
 Anton Hartmann in Lahr,
 Gerbas Graf in Freiburg,
 Ferdinand Vergdorf in Lörrach,
 Anton Schurk in Basel,
 Matthäus Württemberg in Lörrach,
 Ferdinand Fischer in Waldshut,
 August Willin in Stühlingen und
 Ferdinand Straßer in Konstanz,
 den Grenzausschessern
 Ludwig Fütterer in Waldshut,
 Stephan Fägel in Oberfödingen,
 Georg Gagendorn in Radolfzell,
 Kaspar Höflein in Konstanz und
 Georg Schneider in Basel,
 dem Hafenausschesser Lorenz Dietrich in Mannheim,
 dem Gewichtsseher Karl Bed in Mannheim,
 dem Zuckersteueraussehern Heinrich Göhrig in
 Mannheim,
 dem Gartenaussehern Friedrich Ziegler in Heidel-
 berg,
 den Forstwarten
 Anton Westermann in Badenscheuern,
 Karl Holz in Baden,
 Bernhard Koch in Oberndorf,
 Wendelin Züst in Kronau,
 Michael Münklin in Mundingen,
 Ludwig Seneck in Neuthard,

Adam Schubert in Petersthal,
 Peter Sattler in Ziegelhausen,
 Johann Rapp in Hamberg,
 Viktor Schweizer in Kappel,
 Wilhelm Maier in Gereuth,
 Albert Jungkind in Guttenheim,
 Friedrich Goldermann in Sirmis,
 Georg Ortlieb in Forsthaus Diezelbach,
 Joseph Schnurr in Marzell,
 Joseph Herzog in Hundsbad,
 Gebhard Speth in Hintergarten,
 Jakob Dehlschlager in Suchenfeld,
 Franz Bommer in Neuhäusen,
 Oswald Fütterer in Kirrlach,
 Joseph Braunegger in Erbersbronn,
 Friedrich Scherer in Schloß Rötteln,
 Martin Rotheisen in Hambrüden,
 Thomas Martin in St. Leon,
 Friedrich Brenner in Weistweil,
 Ferdinand Delfer in Heudorf,
 Georg Jockers in Willstätt,
 Johann Erlwein in Eichelberg,
 Diebold Haufer in Ottenheim und
 Mathias Vertsch in Muckenschopf,
 dem Güteraussehern und Förcher Michael Bug in
 Brühl,
 dem Güteraussehern Ferdinand Kaiser in Mha,
 dem Bureaugehilfen Alois Scherer in Freiburg,
 dem Güteraussehern Jakob Meier in Weiler,
 den Domänenwaldhütern
 Christian Baumann in Lengentrieden und
 Adolf Thoma in Grunern,
 den Untererhebern
 Johann Krieg in Weisenbach,
 Faber Fzenmann in Hofweier,
 Karl Köhler in Dumbach,
 Friedrich Steuer in Rommingen,
 Alois Huber in Kirchen,
 Bernhard Griebbaum in Dörlinbach,
 Anton Waldmann in Speffart,
 Johann Dugger in Busenbach,
 Michael Geier in Hornbach,
 Jakob Brauch in Röttingen,
 Chrial Utes in Oberschaffhausen,
 Isidor Knab in Rauenberg,
 Nepomuk Hauger in Wyhlen,
 Georg Junker in Ringolsheim,
 Ludwig Fetting in Elzach,
 Joseph Godapp in Ballbörn,
 Johann Hipp in Bräunlingen,
 Anton Hofmeister in Neckarbischofsheim,
 Christian Lippolt in Mingesheim,
 Joseph Fritsch in Steinmauern,
 Karl Frey in Mörch,
 Joseph Schrafft in Riden,
 Georg Zippel in Oberhausen,
 Wilhelm Steiner in Kirchgarten,
 Philipp Schweiger in Altsimonswald,
 Georg Schrott in Untermünstertal,
 Joseph Kraft in Jochenheim und
 Vorigin Fehrle in Gondelsheim, sowie
 den Untererhebern a. D.
 Johann Behringer in Wonndorf und
 Alborius Sed in Schönau i. W.,
 endlich den Arbeitern des Domänenärars
 Anton Seßler alt in Ebersteinburg,
 Franz Höfllich in Forst,
 Mainrad Dehler in Fabrik Nordrach,
 Mathäus Kuhnle in Tiefenbronn,
 Kasimir Schauble in Mha,
 Augustin Kaiser in Wittenschwand,
 Franz Joseph Wündert in Brenden,
 Mainrad Dengel in Schwand-Urlberg und
 Adolf Strittmatter in Unteribach.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
 aus Anlaß Allerhöchster Regierungsjubiläums mit
 Allerhöchster Staatsministerial-Entschliessung gnädigst ge-
 ruht, den Oberbürgermeistern:
 Albert Gönner in Baden,
 Dr. Otto Winterer in Freiburg,
 Dr. Karl Wilkens in Heidelberg,
 Franz Weber in Konstanz,
 Ferdinand Sabermehl in Pforzheim,
 Otto Bed in Mannheim,
 Karl Schueßler in Karlsruhe
 für die Dauer ihres dermaligen Amtes eine an Stelle
 der durch Allerhöchste Staatsministerial-Entschliessung
 vom 10. November 1857 vorgezeichneten Dienstausschlei-
 chung zu tragende goldene Amtskette zu verleihen.

Philipp Wagner in Heidelberg,
 Franz Xaver Ruf in Bruchsal,
 Georg Konrad Schäfer in Karlsruhe,
 Jakob Götz in Freiburg,
 Philipp Stafen in Billingen,
 Ludwig Verberich in Bruchsal,
 Elias Jacob in Bühl,
 Wilhelm Seppich in Bruchsal,
 Josef Dierberger in Freiburg,
 Karl Hofheinz in Ettlingen,
 Wilhelm Schillinger in Pforzheim,
 Georg Ignaz Hoch in Hüfingen,
 Leonhard Eichhorn in Konstanz,
 Wilhelm Göller in Baden,
 Wilhelm Ris in Karlsruhe,
 Adolf Bohn in Mannheim,
 Ludwig Vorbach in Mannheim,
 Ambros Künkel in Mannheim,
 Jakob Friedrich Glück in Pforzheim,
 Heinrich Neureither in Wingoßheim und
 Friedrich Reßle in Konstanz,
 dem technischen Assistenten Albert Frißch an der
 Kunstgewerbeschule in Karlsruhe,
 dem Architekten Friedrich Diez bei der evangelischen
 Kirchenbauinspektion in Karlsruhe,
 dem Bezirksältesten Heinrich Epstein in Eichstetten,
 dem Bezirksältesten Emanuel Rothschild in Konstanz
 und
 dem Sekretär Jakob Driesen beim Oberrath der
 Israeliten;

Medaillen:

die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem charakterisirten Registrator Eduard Georg Krumm
 beim Amtsgericht Gengenbach,
 den Aktuaren
 Josef Carolin beim Landgericht Waldshut,
 Johann Jacobi beim Amtsgericht Adelsheim und
 Friedrich Seiler beim Landgericht Offenburg,
 dem Gerichtsvollzieher Emil Schäzle in Heidelberg,
 dem Oberaufseher Konrad Schulz am Männerzucht-
 haus in Bruchsal,
 dem Werkmeister Andreas Schweickert am Landes-
 gefängniß in Freiburg,
 dem Hausinspektor August Sachs am Amtsgefängniß II
 in Karlsruhe,
 dem Amtsgerichtsdiener Gustav Brenner in Pfullen-
 dorf,
 dem Verwaltungsassistenten Oskar Tritschler am
 akademischen Krankenhaus in Heidelberg,
 dem Garteninspektor und I. Gärtner Otto Massias
 bei der Universität Heidelberg,
 dem Hausmeister Jakob Morr an der Kunstgewerbe-
 schule in Karlsruhe,
 dem Kanzleiassistenten Jakob Lang beim katholischen
 Oberstiftungsrath,
 den israelitischen Religionslehrern
 Cantor Wolf Schuster in Mannheim,
 Elias Eichstetter in Eppingen und
 Cantor Feist Sommer in Freiburg, sowie
 dem Kultusbeamten Leopold Mayer bei der israeli-
 tischen Gemeinde in Mannheim;

die silberne Verdienstmedaille:

den Gerichtsvollziehern
 Benedikt Störck in Offenburg,
 Oskar Hübchenberger in Mannheim und
 Franz Viktor Abelman in Emmendingen,
 den Kanzleidienern
 Franz Debold und
 Ferdinand Schmitt beim Ministerium der Justiz,
 des Kultus und Unterrichts,
 Johann Georg Möbel bei der Staatsanwaltschaft
 Freiburg und
 Abraham Waldenmeier beim Oberlandesgericht,
 den Amtsgerichtsdienern
 Josef Späth in Schönau,
 Karl Seig in Neustadt,
 Jakob Zimmermann in Bühl und
 Michael Stegmüller in Waldkirch,
 den Oberaufsehern
 Andreas Elison am Amtsgefängniß I in Karlsruhe,
 Wilhelm Wehler am Amtsgefängniß in Freiburg und
 Friedrich Ziegler am Amtsgefängniß in Mannheim,
 dem Notariatsdiener Christian Dorner in Lahr,
 dem Wassertrath Anton Schmidt in Breisach,
 dem Mitglied der Centralleitung des Landesverbandes
 der badischen Bezirksvereine für Jugendschutz und Ge-
 fangenensfürsorge, Mechaniker Eduard Wagenmann in
 Karlsruhe,
 den Gymnasiumsdienern
 Jakob Kühle in Baden,
 Christoph Böcker in Lahr und
 Ferdinand Armbruster in Freiburg,
 dem Maschinenist Konrad Merkel an der Uhrmacher-
 schule in Furtwangen,
 den Güteraufsehern bei der evangelisch-kirchlichen Ver-
 mögensverwaltung
 Konstantin Lehmann in Oberharmersbach und
 Georg Enderle in Ling,
 den Synagogendienern
 Heinrich Firsch in Karlsruhe und
 Franz Mehrwein in Freiburg;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Innern:

vom Orden Berthold des Ersten

das Großkreuz:

dem Präsidenten des Badischen Militärvereins-Ver-
 bandes, General der Infanterie z. D. Wilhelm Freiherrn
 Ritter von Diersburg in Freiburg;

das Ritterkreuz:

den Amtsvorständen, Geheimen Regierungsräthen
 Albert Jung in Konstanz,
 Ludwig Gaddum in Lörrach,
 Adolf Föhrenbach in Karlsruhe und
 Wilhelm Haape in Baden,
 dem königlich Preussischen Major z. D. Max Seubert
 in Mannheim,
 dem Vizepräsidenten der Handelskammer in Mannheim,
 Handelsrichter und Kommerzienrath Viktor Lenel daselbst,
 dem Vorsitzenden des Kreisaußschusses Lörrach und
 Abgeordneten zur II. Kammer der Landstände, Marius
 Pflüger in Lörrach, sowie
 dem Maler Wilhelm Klose in Karlsruhe;

vom Orden vomähringer Löwen

das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofs, Geheimen
 Rath II. Klasse Ferdinand Lewald,
 dem Direktor des Verwaltungshofs, Geheimen Rath
 II. Klasse Eduard Engelhorn,
 dem Direktor der Oberdirektion des Wasser- und
 Straßenbaues, Geheimen Rath II. Klasse Max Honfell,
 dem Generalsekretär des Badischen Frauenvereins,
 Geheimen Rath II. Klasse Otto Sachs und
 dem Medizinalreferenten beim Ministerium des Innern,
 Geheimen Rath II. Klasse Dr. Ferdinand Battlehner;
 das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:
 dem Ministerialdirektor im Ministerium des Innern,
 Geheimen Rath II. Klasse Karl Heil,
 dem Landeskommissär, Geheimen Oberregierungsrath
 Heinrich Freiherrn von Bodman in Konstanz,
 dem Präsidenten des Badischen Landwirtschaftsraths
 und Abgeordneten zur II. Kammer der Landstände
 Hermann Klein in Wertheim und
 dem Vorsitzenden des Badischen Landesvereins vom
 Rothem Kreuz, Oberst z. D. Rudolf Stiefbold in
 Karlsruhe;

das Kommandeurkreuz II. Klasse:

den Landeskommissären, Geheimen Oberregierungsräthen
 Max Föhrenbach in Freiburg und
 Otto Braun in Karlsruhe,
 dem Vorsitzenden des Vorstandes der Landesversicherungs-
 anstalt Baden, Geheimen Oberregierungsrath Anton
 Rafina,
 dem Korpskommandeur der Gendarmerie, Obersten
 Alfred Wolff,
 dem technischen Beamten für Pferdebezugangelegenheiten
 beim Ministerium des Innern, Major a. D. August
 Grafen von Bismarck auf Lilienhof und
 dem Direktor der Allgemeinen Versorgungsanstalt in
 Karlsruhe, Geheimen Hofrath Theodor Claus;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Ministerialrath im Ministerium des Innern,
 Moriz Seubert,
 dem vorsitzenden Rath bei der Oberdirektion des
 Wasser- und Straßenbaues, Geheimen Regierungsrath
 Alexander Wiener,
 den Geheimen Regierungsräthen beim Verwaltungshof
 Hermann von Rotteck und
 Julius Lacher,
 dem Verwaltungsgerichtsrath Richard Teubner,
 den Amtsvorständen, Geheimen Regierungsräthen
 Edmund Lang in Mannheim,
 Hermann Nebe in Pforzheim,
 Hans Freiherrn von Krafft-Ebing in Lahr und
 Dr. Julius Becker in Bühl,
 dem I. Vorstandsbeamten der Reichsbankhauptstelle in
 Mannheim, Kaiserlichen Geheimen Regierungsrath, Bank-
 direktor Rudolf Richter,
 dem Kommandanten des III. Gendarmeriedistrikts,
 Major Eduard Stemmermann in Karlsruhe,
 dem technischen Referenten für pharmazeutische Ange-
 legenheiten beim Ministerium des Innern, Medizinal-
 rath Albert Ziegler,
 dem I. Vorstand des Badischen Fischereivereins, Pro-
 fessor Dr. August Gruber in Freiburg,
 dem Gutsbesitzer Emil Freiherrn von Schauenburg
 in Gaisbach,
 dem Präsidenten des Badischen Landes-Feuerwehr-
 Vereins, Kommerzienrath Otto Vallj in Säckingen,
 dem I. Vorstand des Gewerbevereins Freiburg, Stadt-
 rath Hugo Fide daselbst,
 dem Fabrikanten und Mitglied des Handelskammer
 Mannheim, Adolf Ritzhaupt auf dem Versauer Hof,
 sowie
 den Rentnern
 Otto Bartning und
 Eduard Hepp in Karlsruhe;

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Ministerialrath im Ministerium des Innern,
 Dr. Friedrich Nieser,
 dem Vorstand des Statistischen Landesamts, Ober-
 regierungsrath Dr. Gustav Lange,
 dem Vorsitzenden des Schiedsgerichts für Arbeiterver-
 sicherung in Freiburg, Oberamtmann Karl Reinhard,

den Amtsvorständen, Oberamtmännern
 Dr. Heinrich Cron in Waldkirch,
 Karl Philipp Jolly in Weinheim,
 Hugo Dörle in Engen,
 Dr. Karl Asal in Ettenheim,
 Wilhelm Schupp in Staufen,
 Dr. Heinrich Belzer in Kehl und
 Karl Meyer in Wolfach,
 dem Direktor der Markgräflichen Domänenkanzlei der
 Bodenseefideikommission, Regierungsrath Eduard Seldner
 in Karlsruhe,
 dem Regierungsrath Richard Hergt,
 den Bauräthen
 Julius Kofhirt,
 Ferdinand Freiherrn von Babo und
 Heinrich Cassinone, sowie
 dem Centralinspektor, Baurath Karl Theodor Flieg-
 auf bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßen-
 baues,
 dem Archivrath beim Generallandesarchiv Dr. Albert
 Krieger,
 den Bezirksärzten, Medizinalräthen
 Dr. Friedrich Geyer in Durlach,
 Dr. Josef Kugler in Konstanz,
 Dr. Albert Heinemann in Achern und
 Dr. Friedrich König in Stodach,
 den Medizinalräthen
 Dr. Karl Schmidt in Lahr und
 Dr. Viktor Lindmann in Mannheim, Mitglied
 des Ausschusses der Aerzte,
 dem Vorstand der Kulturinspektion Heidelberg, Ober-
 bauinspektor Theodor Walliser,
 dem Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion
 Nastatt, Oberbauinspektor Georg Wiefel,
 dem Vorstand der Rheinbauinspektion Mannheim,
 Oberbauinspektor Karl Kupferschmid,
 den nachgenannten Vorständen von Wasser- und Straßen-
 bauinspektionen, Oberbauinspektoren
 Hermann Frey in Donaueschingen,
 Karl Friederich in Lahr,
 Max Keller in Wertheim,
 Heinrich Kayser in Bruchsal und
 Julius Steinhäuser in Ueberlingen,
 dem Fabrikinspektor Ernst Schellenberg in Karlsruhe,
 dem Fürstlich Fürstenberg'schen Kammerrath Karl
 Kettner in Donaueschingen,
 dem Fürstlich Fürstenberg'schen Oberforstrath Adolf
 Lindner in Donaueschingen,
 dem Fürstlich Fürstenberg'schen Rentmeister Reinhard
 Oswald in Engen,
 den Bürgermeistern
 Johann Franz Holzwart in Pforzheim und
 Friedrich Hermann in Offenburg,
 dem Stadtrath Fritz Hirschhorn in Mannheim,
 dem Stadtrath und Abgeordneten zur II. Kammer der
 Landstände Albert Wittum in Pforzheim,
 dem früheren Stadtrath und Privatmann Karl Abel
 in Heidelberg,
 dem Stadtrath Friedrich Höpfer in Karlsruhe,
 dem Stadtbaurath Moriz Eisenlohr in Mannheim,
 dem Stiftungsverwalter Josef Schlager in Freiburg,
 dem Obmann des Stadtverordnetenvorstands, Rentner
 Ludwig Rau in Freiburg,
 dem Schatzmeister des Landesverbandes der Badischen
 Militärvereine, Hauptmann a. D. Otto Bahls in
 Karlsruhe,
 dem früheren Mitglied des Kreisaußschusses Heidelberg,
 Professor Dr. Alfred Seng in Heidelberg,
 dem Vorsitzenden der Handelskammer Pforzheim,
 Fabrikanten Karl Wilhelm Meier,
 dem Vorsitzenden der Handelskammer Konstanz,
 Fabrikanten Ludwig Stromeyer,
 den nachgenannten Mitgliedern der Handelskammer in
 Karlsruhe
 Stadtrath und Möbelfabrikanten Karl Himmel-
 heber alt,
 Stadtrath und Kaufmann Emil Glaser,
 Stadtverordneten und Fabrikbesitzer Ferdinand
 Seneca alt in Karlsruhe,
 dem Vorstand des Badischen Unterländer-Fischerei-
 vereins, Viktor Grafen von Helmstatt in Neckar-
 bischofsheim,
 dem Gutsbesitzer Hermann Freiherrn von Schönau-
 Schwörstadt in Oberschwörstadt,
 dem Gutsbesitzer Franz Freiherrn von Neveu in Biengen,
 dem stellvertretenden Direktor des Verbands der
 landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften im Großher-
 zogthum Baden, Rentner Gottlob Bunz in Karlsruhe,
 dem Revisor des Verbands der badischen landwirth-
 schaftlichen Konsumvereine, katholischen Pfarrer Eduard
 Geiger in Niederbühl,
 dem Gutsbesitzer Arnold de Wulle in Nidelshausen,
 dem Kunst- und Glasmaler, Professor Fritz Seiges
 in Freiburg,
 dem Privatmann und Abgeordneten zur II. Kammer
 der Landstände Gustav Greiff in Karlsruhe,
 dem Kunstmühlenbesitzer Georg Hildebrand in
 Weinheim,
 dem Fabrikdirektor Philipp Plaz in Weinheim,
 dem Fabrikanten Max Basser mann in Schwetzingen,
 dem Fabrikanten Karl Heinrich Fuchs in Heidelberg,
 dem Direktor der Mannheimer Lagerhausgesellschaft
 Heinrich Knecht in Mannheim,
 dem Fabrikdirektor Leon Goffin in Karlsruhe,
 dem Fabrikdirektor Karl Forst in Karlsruhe und
 dem Universitäts-Buchhändler Friedrich Otto Petters
 in Heidelberg;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:
 dem Vorstand der Ackerbauschule Hochburg, Oekonomierath Albert Jungmanns,
 dem derzeitigen Leiter der Landwirtschaftsschule Augustenberg, Oekonomierath Hermann Magenau,
 dem Vorstand der landwirtschaftlichen Winterschule in Freiburg, Oekonomierath Alfred Schmid,
 dem Revisionsvorstand beim Verwaltungshof, Oberrechnungsrath Gottfried Hauck,
 dem Kanzleirath beim Ministerium des Innern Michael Saul,
 den Bürgermeistern
 Heinrich Ehret in Weinheim und
 Johann Grether in Lörrach,
 dem Stadtrath Karl von Saint-George in Konstanz,
 dem Obmann des Stadtverordnetenvorstands, Fabrikanten Heinrich Blattner in Konstanz,
 dem technischen Direktor der städtischen Gas- und Wasserwerke, Stadtbaurath Franz Reichard in Karlsruhe,
 dem Stadtbaurath Hermann Schück in Karlsruhe,
 dem Gemeinderath Eduard Zehr in Berthelheim,
 dem Kolonnenführer der freiwilligen Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins in Karlsruhe, Hauptmann a. D. Theodor Zahn,
 dem Möbelfabrikanten Ludwig Johann Peter in Mannheim und
 dem Fabrikanten Gotthard Allweiler in Radolfzell;

das Ritterkreuz II. Klasse:
 dem Vorstand der landwirtschaftlichen Winterschule in Ladenburg, Landwirtschaftsinspektor Georg Kuhn,
 dem Landwirtschaftsinspektor Karl Bach in Emmendingen,
 dem Revisionsvorstand beim Ministerium des Innern, Oberrechnungsrath Emil Muser,
 dem Archivar der II. Kammer der Landstände, Oberrechnungsrath Adolf Roth,
 dem Bureauvorsteher beim Statistischen Landesamt, Oberrechnungsrath Friedrich Beisel,
 dem Kanzleirath beim Verwaltungsgerichtshof August Lang,
 den Vermessungsrevisoren
 Karl Baier und
 Johann Maier bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
 den Bezirksgeometern
 Johann Gärtner in Ueberlingen,
 Friedrich Wilhelm Meyer in Müllheim,
 Friedrich Einwald in Schwetzingen,
 Jakob Schumann in Lahr und
 Julius Fuhrmann in Freiburg,
 den Bezirkstierärzten
 Max Berger in Bühl und
 Emil Dotter in Lörrach,
 dem Polizeinspektor a. D. Alois Müller in Karlsruhe,
 dem Polizeinspektor Julius Paulus Guggenbühler in Mannheim,
 den Bürgermeistern
 Karl Haas in Ettlingen,
 Friedrich Withum in Bretten,
 Josef Julius Schüler in Ebringen, Reichstagsabgeordneten und Abgeordneten zur II. Kammer der Landstände,
 Franz Kaver Bollmar in Pfullendorf und
 Karl Walcker in Stodach,
 den Altbürgermeistern
 August Strauß in Mosbach und
 Wilhelm Hildenbrand in Wallbüren,
 den Stadträthen
 Albert Ueberle in Heidelberg,
 Friedrich Adolf Ueberle in Heidelberg,
 Kaufmann Friedrich August Wolff in Heidelberg,
 Heinrich August Großholz in Baden,
 Jakob Meßer in Baden,
 Josef Koch in Baden,
 Friedrich Ganzer in Karlsruhe,
 Adolf Meß in Karlsruhe,
 Hermann Schneider, Vorstand der städtischen Krankenkassenkommission in Pforzheim,
 Karl Thomann in Freiburg,
 Christof Walther in Freiburg,
 Franz Mühlberger in Freiburg,
 Johann Fortwängler in Lahr,
 Emil Wittich in Lahr und
 Ludwig Baader in Konstanz,
 dem Stadtverordneten Wilhelm Dilzer in Baden,
 den Stadtrechnern
 Friedrich Dingelbein in Heidelberg und
 Friedrich Feder in Karlsruhe,
 dem Stadtkasse-Kassier Anton Wieser in Mannheim,
 den städtischen Obergemetern
 Wilhelm Mayher in Mannheim und
 Adolf Frion in Karlsruhe,
 den Gemeinderäthen
 Gustav Dell in Weinheim,
 Heinrich Deuß in Eberbach, Mitglied der Handelskammer,
 Holzhändler Casimir Raß in Gernsbach, bisheriger Gauvorsitzender des oberen Murggau-Militärvereins-Gauverbands,
 Weinhändler Heinrich Fuchs in Bretten und
 Julius Lauchert in Melsbühl,
 dem Vorsitzenden des Kreisaußschusses Waldshut, Rentner Alfred von Kilian in Waldshut,
 den Mitgliedern des Kreisaußschusses Offenburg
 Fabrikanten Ludwig Hornung in Lichtenau und
 Altbürgermeister Diebold Roth in Zehenheim,
 dem Mitglied des Kreisaußschusses Freiburg, Privatmann August Baumert daselbst,

dem Fürstlich Fürstenberg'schen Kanzleirath August Waltersberger in Donaueschingen,
 dem Fürstlich Fürstenberg'schen Galerieinspektor Emil Wagner in Donaueschingen,
 dem Fürstlich Fürstenberg'schen Rentmeister Max Wagner in Heiligenberg,
 den Mitgliedern des Ausschusses der Apotheker, Apothekern
 Hermann Stein in Durlach und
 Dr. Hugo Glahner in Heidelberg,
 dem Thierarzt Heinrich Weissenberger in Erzingen,
 dem Vorsitzenden des Klettgau-Militärvereins-Gauverbands, Berggrenzkontrolleur und Hauptmann der Landwehr Josef Mutscheller in Brennet,
 dem seitherigen II. Vorsitzenden des Breisgau-Militärvereins-Gauverbands, Kaufmann und Hauptmann der Landwehr a. D. Oskar Karl Georg Wiedemann in Freiburg,
 dem Bankier Ludwig Hohenemser in Mannheim,
 dem Fabrikanten Augustin Bender in Mannheim,
 dem Bankdirektor Wilhelm Grosch in Mannheim,
 dem Fabrikanten Emil Engelhard in Mannheim,
 dem Bankdirektor Otto Krastel in Heidelberg,
 dem Fabrikdirektor Otto Hoffmann in Mannheim,
 dem Ingenieur August Ludwig in Mannheim,
 dem Kontrolleur der Mannheimer Darlehenskasse, Privatmann Johann Konrad Renner in Mannheim,
 dem Kaufmann David Karl Leoni in Mannheim,
 dem Fabrikanten Friedrich Karl Freudenberg in Weinheim,
 dem Fabrikanten Jakob Landfried in Heidelberg,
 dem früheren Vorsitzenden der Handelskammer in Heidelberg, Handelskammersekretär Karl Weidig daselbst,
 dem Fabrikanten Jakob Krath in Hohenheim,
 dem Privatmann Jakob Kuhn in Mannheim,
 dem Fabrikdirektor Hermann Hummel in Ettlingen,
 dem Bankier Meier Strauß in Karlsruhe,
 dem Privatmann Josef Leers in Karlsruhe,
 dem Generalkassier bei der Allgemeinen Versorgungsanstalt Karl Martini in Karlsruhe,
 dem Mitglied des Bezirksauschusses der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden, Kaufmann Christian Dertel in Karlsruhe,
 dem Direktor der Vereinsbank Karl Peter in Karlsruhe,
 dem Fabrikanten Bernhard Heinrich Mayer in Pforzheim,
 dem Cigarrenfabrikanten Anton Rheinbold in Raftatt,
 dem Brauereibesitzer und Abgeordneten zur II. Kammer der Landstände Karl Franz in Raftatt,
 dem Fabrikanten Karl Wolff in Raftatt,
 dem Rentner Wilhelm Henning in Heidelberg,
 dem Bankdirektor Julius Rominger in Freiburg,
 dem Fabrikdirektor Adolf Trischeller in Lenzkirch,
 dem Fabrikanten Ludwig Groschupf in Staufen,
 Mitglied der Handelskammer Freiburg,
 dem Fabrikanten Adolf Rutz in Waldkirch,
 dem Fabrikanten Hermann Stauß alt in Lahr,
 dem Fabrikanten Karl Friedrich Rupp in Wehr,
 dem Bildhauer Franz Simmler in Offenburg,
 dem Gutsbesitzer Adalbert Vinz in Gündlingen,
 dem Vorstand des Bezirksverbands zur gemeinsamen Gemeindefrankenversicherung, Privatmann Josef Distel in Engen,
 dem Buchdruckereibesitzer und zweiten Vorsitzenden des Murggau-Militärvereins-Gauverbands Josef Zitta in Konstanz,
 dem Webereibesitzer Johannes Speck in Mülhofen,
 dem Reichstagsabgeordneten, Posthalter und Gastwirth Friedrich Fallner in Bonndorf,
 den Feuerwehrröhmmandanten
 Stadtrath Karl Müller in Heidelberg,
 Zimmermeister und Sägewerksbesitzer Otto Dietler in Baden und
 Stadtrath Albert Prestinari in Pforzheim;

das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen:
 den Polizeikommissären
 Konrad Meng in Mannheim,
 Ludwig Valles in Mannheim und
 Wilhelm August Zimmermann in Heidelberg,
 den Kanzleisekretären
 August Wittenmann in Buchen,
 Karl Götz in Karlsruhe,
 Karl Christ in Mannheim,
 Heinrich Zitzsch in Freiburg,
 Hermann Krauß in Pforzheim,
 Theodor Zbach in Offenburg und
 Otto Kahl in Heidelberg,
 den Amtsregistratoren
 Ferdinand Huber in Waldkirch,
 Leopold Frey in Freiburg,
 Heinrich Zehringer in Staufen,
 Philipp Georg Smelin in Schwetzingen und
 Adolf Fleuchaus in Mannheim,
 dem Polizeikassier Friedrich Hügle in Konstanz,
 dem Bureauvorsteher beim Vorlande der badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in Karlsruhe
 Adolf Bögele,
 den Bürgermeistern
 Wilhelm Kiefer in Buchen,
 Reinhard Geiser in Bülherthal,
 Josef Prohmer in Ettenheim,
 Heinrich Maier in Thiengen,
 Eduard Raither in Meersburg,

Wilhelm Krausbed in Hüfingen und
 Peter Maier in Subertshofen,
 den Gemeinderäthen
 Adolf Apin in Ueberlingen,
 Franz Kaver Haberer in Waldshut,
 Josef Stadler in Zettlingen und
 Anton Tanner in Waldshut,
 dem Rathschreiber Heinrich Winterer in Mannheim,
 dem II. Rathschreiber Josef Jakob Kaufmann in Heidelberg,
 dem Stadtschreiber Franz Reim in Freiburg,
 dem Kassier des städtischen Gas- und Wasser- und Elektrizitätswerkes in Heidelberg Karl Vogt,
 dem Sparkassenredner Hermann Burger in Donaueschingen,
 dem Altrathschreiber Martin Luz in Feudenheim,
 dem Fabrikanten Julius Kurz in Rippberg,
 dem Fabrikanten Robert Link in Müden,
 dem Sekretär der Handwerkskammer Mannheim,
 Hauptlehrer Karl Sauer daselbst,
 dem Privatmann Friedrich Rippert in Mannheim,
 dem Privatmann Philipp Bender in Mannheim,
 dem Bezirksvorsteher und Mitglied der Armentkommission, Linikermeister Friedrich Löwenhaupt in Mannheim,
 dem Kreissekretär Friedrich Ludwig Ritter in Heidelberg,
 dem Schriftführer des Alb- und Pfinggau-Militärvereins-Gauverbands, Kaufmann Ludwig Andreas in Karlsruhe,
 dem städtischen Konzertmeister Gustav Kraffelt in Baden,
 dem Vorstand der Stulz'schen Waisenanstalt, Hauptlehrer Ferdinand Kindele in Lichtenthal,
 dem Rechner des Sparvereins des Arbeiterbildungsvereins, Hauptlehrer Friedrich Wilhelm Matthes in Karlsruhe,
 dem Kaufmann Heinrich Damance in Rehl,
 dem Kreisassessor Adalbert Württenberger in Waldshut,
 dem Freiherrlich von Bodman'schen Rentmeister Cornel Baumann in Bodman,
 dem Feuerwehrröhmmandanten, Gemeinderath Heinrich Angebrandt in Melskirch,
 dem I. Vorstand des Veteranenvereins, Kaminsfegermeister Karl Specht in Freiburg,
 den nachgenannten um die landwirtschaftliche Interessenförderung, insbesondere um das landwirtschaftliche Vereins- und Genossenschaftswesen, verdienten Männern:
 Bürgermeister Georg Friedrich Lienin in Weil,
 Rathschreiber Ludwig Hügle in Eggenstein,
 Gutsbesitzer Emil Marget in Hügelheim,
 Viehzüchter Josef Frank in Hüfingen,
 Gastwirth Josef Schaller in Donaueschingen,
 Gemeinderath Hubert Seizmann in Neustadt,
 Gemeinderath Franz Josef Frey in Wehla,
 Bürgermeister Johann Georg Ding II. in Edingen,
 Altbürgermeister Georg Feldmann in Helmsheim,
 Oberhausbauer Johann Baptist Blesing in Billingen und
 Rosenzüchter Alexander Württenberger in Detighofen;

Medaillen:
die große goldene Verdienstmedaille:
 dem Straßenmeister Wilhelm Roth in Pforzheim,
 dem charakterisirten Gendarmerie-Oberwachmeister Georg Köhler in Karlsruhe,
 dem Oberwärter an der Heil- und Pflegeanstalt Illenau Josef Seyfried und
 dem Amtsdieners a. D. Wilhelm Baldinger in Breisach;
die kleine goldene Verdienstmedaille:
 dem technischen Assistenten bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe Wilhelm Link,
 dem Verwaltungsassistenten bei der Landesgewerbehalle a. D. Jakob Daub in Karlsruhe,
 den Straßenmeistern
 Mathias Groll in Baden,
 Adam Förder in Raftatt,
 Heinrich Dferrtag in Mosbach,
 Georg Bürklin in Miegel,
 Jakob Stulz in Heidelberg,
 Ambros Haas in Konstanz und
 Leopold Wagner in Rehl,
 dem Gendarmerie-Oberwachmeister Jakob Bernhard Bolz in Karlsruhe,
 dem pensionirten charakterisirten Gendarmerie-Oberwachmeister Valentin Hogenmüller in Einsheim,
 den Gendarmerie-Wachmeistern
 Hieronymus Moog in Achern,
 Bernhard Schneck in Pforzheim,
 Koloman Link in Lahr,
 Wilhelm Großlaus in Tauberbischofsheim und
 Heinrich Haas in Offenburg,
 dem Verwalter des Friedrichsbads in Baden Karl Christian Zschmann,
 dem Kanzleiasistenten beim Verwaltungshof Theodor Ebi,
 dem Hausmeister bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim Leopold Kuttler,
 den Polizeiwachmeistern
 Mathias Maier in Karlsruhe,
 Gustav Wild in Raftatt und
 Cyprian Ruder in Freiburg,

Adolf Eisenlohr in Karlsruhe;
zum Vergrath
den Landesgeologen bei der geologischen Landesanstalt,
Dr. Johann Ferdinand Schallch in Heidelberg;

zu Medizinalrätthen

die Bezirksärzte
Dr. Karl Wippermann in Mosbach,
Dr. August Frix in Schwesingen,
Dr. Josef Anton Steffan in Donaueschingen,
Reinhard Becker in Offenburg,
Dr. Julius Barth in Müllheim und
Dr. Adolf Krieger in Breisach;

die praktischen Aerzte
Dr. Gustav Bette in Waldkirch,
Jakob Kugel in Bruchsal,
Eduard Erbenbrecht in Godesheim,
Germann Martini in Malsch und
Germann Bögeler in Freiburg;

zu Kommerzienrätthen

den Präsidenten des Aufsichtsraths der Mannheimer
Dampfschleppschiffahrtsgesellschaft, Kaufmann Dr. Karl
Diffené in Mannheim,
den Chemiker Dr. Adolf Clemm in Mannheim und
den Fabrikanten Arthur Pfeilsticker in Freiburg;

zu Oberamtännern

die Amtmänner
Dr. Otto Seidenadel in Buchen und
Dr. Karl Baur in Bonndorf;

zu Oberbauinspektoren

die Vorstände der Wasser- und Straßenbauinspektionen,
Wasser- und Straßenbauinspektoren
Karl Wiese in Mosbach und
Friedrich Wagner in Bonndorf;

zum Wasser- und Straßenbauinspektor

den Bezirksingenieur bei der Wasser- und Straßenbau-
inspektion Karlsruhe Ludwig Weeß in Pforzheim;

zum Kulturinspektor

den Bezirksingenieur bei der Kulturinspektion Karls-
ruhe Friedrich Siebert;

zum Wasserbauinspektor

den Hilfsarbeiter bei der Oberdirektion des Wasser-
und Straßenbaues, Bezirksingenieur Friedrich Mey-
thaler;

zum Veterinärath

den Inspektor des Verbands oberbadischer Zuchtge-
nossenschaften Bartholomäus Heilmann in Melsbich;

zu Landwirtschaftsinspektoren

den Vorstand der landwirtschaftlichen Winterschule in
Waldshut, Landwirtschaftslehrer Heinrich Ries und
den wissenschaftlich gebildeten Assistenten beim Statisti-
schen Landesamt Dr. Ludwig Deurer;

zu Oberrechnungsräthen

die Rechnungsräthe beim Verwaltungshof
Julius Carlein und
Franz Anton Hügel;

zu Rechnungsräthen

die Revisoren beim Ministerium des Innern
Ambros Voppel,
Philipp Häfner und
Emil Höflin,
den Revisor beim Verwaltungshof August Sturz und
den Verwalter bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Em-
mendingen Ludwig Philipp Ackermann;

zu Kanzleirätthen

die Registratoren
Karl Minnig beim Ministerium des Innern,
Philipp Pfähler beim Verwaltungshof,
Johann Haller beim Generallandesarchiv und
Karl Eisenhut bei der Landesversicherungsan-
stalt Baden;

zu Obergeometern

die Bezirksgeometer
Karl Bühler in Stodach und
Ulrich Baumann in Sinsheim;

zu Oberrevisoren

die Amtsrevisoren
Johann Wecker in Waldkirch,
Karl Philipp Speckert in Mosbach,
Richard Stöcker in Waldshut,
Eduard Kramer in Freiburg,
Matthias Neumaier in Lahr und
Ernst August Weiss in Mannheim;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
der Finanzen:

zum Staatsrath

den Steuerdirektor, Geheimen Rath II. Klasse Emil
Glockner;

zu Geheimen Oberfinanzrätthen

den Ministerialrath Paul Tröger im Finanzmini-
sterium und
den Geheimen Finanzrath Max Hildebrandt bei
der Zolldirektion;

zum Geheimen Oberforstrath

den Oberforstrath Konstantin Föhlich bei der Do-
mänendirektion;

zum Domänenrath

den Oberdomäneninspektor Albert Creelius in
Freiburg;

zu Finanzrätthen

die Oberzollinspektoren
Edmund Garret in Baden und
Germann Schlechter in Karlsruhe;

zum Vergrath

den Oberjalineninspektor Wilhelm Laub in Rappenaui;

zum Baurath

den Architekten Friedrich Seitz in Heidelberg;

zu Forstmeistern

die Oberförster

August Eichrodt in Ueberlingen,
Johann Georg Vogt in Philippsburg,
Ernst Alber in Breisach,
Anton Ahenbach in Steinbach,
Ludwig Müller in Freiburg,
Emil Freiherrn von Stetten in Baden,
Wilhelm Heuß in Wiesloch,
Adolf Plag in Wertheim,
Richard Freiherrn von Bodman in Lahr,
Eduard Weismann in Pforzheim,
Eugen Buck in Lörzach und
Hugo Langenbach in Thiengen;

ferner die Oberförster a. D.

Julius Weigel in Triberg,
Adolf Freiherrn von Schweichard in Karls-
ruhe,
Karl Seybel in Freiburg,
Germann Hofmann in Karlsruhe,
Ludwig Schabinger in Durlach,
Adolf Schrickel in Karlsruhe,
Wilhelm Held in Karlsruhe,
Karl Müller in Heidelberg und
Karl Godel in Hardheim;

zum Oberfeuerinspektor

den Bezirkssteuerinspektor Augustin Kleiser in
Thiengen;

zum Oberjalineninspektor

den Salineninspektor Dr. Leonhard Buchruder in
Dürheim;

zum Oberbauinspektor

den Bezirksbauinspektor Emil Lang in Bruchsal;

zu Obersteuerrathen

die Steuerkommissäre
Germann Hog in Heidelberg und
Julius Brecht in Lahr;

zum Veranschlagungsinspektor

den Forstobergeometer Emil Bürgin bei der Do-
mänendirektion;

zum Forstobergeometer

den Forstgeometer Adolf Schild bei der Domänen-
direktion;

zum Oberrechnungsath

den Rechnungsrath Ludwig Knoch bei der General-
staatskasse;

zu Rechnungsrätthen

die Revisoren
Johann Braun und
Gottfried Dörr bei der Domänenendirektion,
Wilhelm Friederich und
Johann Evangelist Kern, sowie
den Kostenrevisor Wilhelm Deftering bei der
Steuerdirektion,
den Revisor a. D. Franz Göller in Mannheim,
die Oberbuchhalter
Otto Gerhard bei der Amortisationskasse und
Fridolin Bosh bei der Generalstaatskasse;

zum Kanzleirath

den Registrator Emil Dehlschlägel bei der
Steuerdirektion;
zu verleihen:

den Titel Oberzollinspektor

dem Zollinspektor Karl Kanzenberger in Basel.

Im Weiteren haben Seine Königliche Hoheit der
Großherzog

unter dem 11. April d. J.

gnädigst geruht, folgende Orden und Ehrenzeichen zu
verleihen:

A. An nachbenannte Personen Höchstherr persönlichen
Umgebung, Beamte und Bedienstete der Großherzoglichen
Hofverwaltung zc.:

vom Orden Berthold des Ersten

das Ritterkreuz:

dem Oberregisseur, Direktor Oswald Hande beim
Hoftheater in Karlsruhe;

vom Orden vom Fähringer Löwen

das Großkreuz:

dem General-Intendanten des Großherzoglichen Hof-
theaters Dr. Albert Bürklin;

das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Vize-Oberzeremonienmeister Sigismund Grafen
von Berckheim,
dem Hofmarschall Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prin-
zessin Wilhelm, Sigmund Freiherrn von Gem-
mingen-Gutenberg-Bonfeld,
dem Oberstschloßhauptmann Wilhelm Offensandt
von Berckholz und

dem Oberschloßhauptmann Wilhelm Freiherrn von
Seidenadel;

das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Generalmusikdirektor Felix Mottl in Karls-
ruhe;

das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Geheimen Kabinettsrath Ihrer Königlichen Hoheit
der Großherzogin Richard von Chelius und
dem Vorstand des Hofzahlamts, Geheimen Finanzrath
Wilhelm Drechsler;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Hofjägermeister Hugo Merhart von Ber-
negg,
dem Galerieinspektor Wilhelm Frey in Mannheim,
dem Vorstand des Hofbauamts, Hofbaurath Heinrich
Amersbach und
dem Vorstand des Hoffinanzamts, Hoffinanzrath Adolf
Adam in Karlsruhe;

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Hofarzt Hofrath Dr. Max Dreßler und
dem Hofprediger Ernst Fischer in Karlsruhe,
dem Vorstand des Hofforst- und Jagdams Friedrichs-
thal, Oberförster Grafen von Wiser,
dem Mitglied des Hofbauamts, Professor Friedrich
Kugel,
dem Vorstand der Gartendirektion, Hofgärtendirektor
Leopold Gräbener,
dem Rath Leopold Ruppert,
dem Dräherdirektor Ernst Spies und
dem Konzertmeister Heinrich Deede beim Hoftheater
in Karlsruhe;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberrechnungsath Christian Nüßle beim Hof-
finanzamt und
dem Hofdiakonus D. Otto Frommel in Karlsruhe,
sowie
dem Regisseur Dr. Eugen Kilian beim Hoftheater
dieselbst;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Galerieinspektor Dr. Karl Köllig,
dem Hofkirchenmusikdirektor Max Brauer,
den Rechnungsräthen
Albert Rothacker beim Hofzahlamt und
Konrad Glunz beim Hoffinanzamt,
dem Revisor Albert Müller dieselbst,
den Hofhauspielern
Josef Mark und
Hugo Höcker, sowie
dem Kammermusiker Karl Bühlmann in Karls-
ruhe;

das Verdienstkreuz vom Fähringer Löwen:

dem Hofgärtner Gustav Sommer in Mannheim,
dem Buchhalter August Kraus in Karlsruhe,
dem Gutsverwalter Otto Langenstein in Scheiben-
hardt,
dem Hofkantor Karl Wilhelm Kirsch und
den Hofmusikern
Karl Bürger und
Emil Stanelle in Karlsruhe;

Medaillen:

die große goldene Verdienstmedaille:

den Hofjägern
Leopold Schäffer in Hagsfeld und
Theodor Schäffer in Stutensee,
dem Schloßverwalter Heinrich Fleig in Schwesingen,
den Offizianten
Hugo Kilian,
Lorenz Mutter,
Georg Philipp Schilling und
Ludwig Schneider,
dem Obergartenwächter Friedrich Pfeifer,
dem Gartenwächter Gustav Rupp,
dem Futtermeister Georg Müller,
dem Leibkutscher Johann Soulier,
den Marstalldienern
Josef Sackberger,
Wilhelm Schleifer,
Gabriel Stober,
August Granget und
Anton Lipp in Karlsruhe;

die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Kammerdiener Ambros Diebold in Karlsruhe,
dem Schloßverwalter Michael Schädel auf Mainau,
der Schloßverwalterin Marie Guerillot in Bruch-
sal,
dem Offizianten Josef Foram,
dem Leibkutscher Ludwig Fuhr und
dem Chorführer Jakob Weich in Karlsruhe,
dem Hoffourier Ludwig Herold im Dienste Seiner
Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs,
dem Hausmeister Damian Stephan in Favorite,
dem Palaisaufseher Heinrich Klack in Badenweiler,
den Lakaien
Ludwig Knecht,
Josef Reholz und
Heinrich Seider in Karlsruhe,
den Gartenwächtern
Friedrich Granget in Karlsruhe und
Karl Bassmir in Schwesingen,
dem Oberbeleuchter Karl Stern, sowie
den Marstalldienern
August Lutzke,

Ferdinand Karher und Karl Tuba in Karlsruhe, den Forstwarten Johann Adam Ulrich in Blankenloch, Peter Döfler in Friedrichsdorf und Peter Schölich in Zwingenberg, sowie dem Waldhüter Jakob Lenz in Weisbach; die silberne Verdienstmedaille: dem Expeditionsassistenten Bonaventura Meyer, dem Kanzleigehilfen Heinrich Bauberger, den Chorsängern Friedrich Weiß und Georg Arras, dem Theateroberwachtmeister Jakob Saud und dem Maschinisten Friedrich Schneider in Karlsruhe, dem Brunnenaufseher Franz Zepfel in Schwellingen, den Lakaien Konrad Gebhard, Heinrich Kraßmann, Jakob Adolf Kehler und Anton Keilbach in Karlsruhe, dem Schloßwächter Johann Gutmann in Mannheim, dem Hofbauamtsdiener Julius Dahn und dem Schloßdiener Bernhard Bach in Karlsruhe, dem Hilfsgartenwächter Julius Schumacher in Schwellingen, dem Leibknecht Hermann Fischer, den Marstalldienern Philipp Schmitt, Friedrich Dieß, Theodor Maier, Ludwig Henninger, Franz Knäbel und Friedrich Wolff in Karlsruhe, den Forstwarten Heinrich Roe in Max-Wilhelmshöhe und Lorenz Fetzer in Wollmatingen, den Gartenarbeitern Johann Krieger, Edmund Dieß und Johann Centmaier in Schwellingen, dem Küchenmeister Albert Weiß, dem Offizianten Josef Lang und dem Lakaien Franz Link im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs; außerdem den nachgenannten Personen im Dienste Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelmine: die große goldene Verdienstmedaille: dem Haushofmeister Karl Lünzmann; die kleine goldene Verdienstmedaille: dem Kutscher Ferdinand Rogge; die silberne Verdienstmedaille: dem Lakaien Johann Georg Schneider und dem Kutscher Karl Desterle.

B. An nachbenannte Beamte der Civilstaatsverwaltung und an sonstige Personen des Civilstandes: aus dem Geschäftskreise der Oberrechnungskammer:

vom Orden vom Zähringer Löwen
das Kommandeurkreuz II. Klasse: dem Geheimen Oberfinanzrath Wilhelm Sachs; das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub: dem Revisionsvorstand, Oberrechnungsrath Karl Baumert; das Ritterkreuz II. Klasse: dem Oberrechnungsrath Karl Kirsch;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: **vom Orden vom Zähringer Löwen**
das Großkreuz:

dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Bayerischen und Königlich Württembergischen Hofe, Geheimen Rath I. Klasse Ferdinand Freiherrn von Bodman und dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Preussischen Hofe, Geheimen Rath I. Klasse Dr. Eugen von Zagemann;

das Kommandeurkreuz I. Klasse: dem Geheimen Rath II. Klasse Eugen Zittel im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten und dem Präsidenten der General-Intendantur der Civilliste Dr. Eduard Nicolai;

das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub: dem Geheimen Rath II. Klasse Adolf Freiherrn von Marschall im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten;

das Kommandeurkreuz II. Klasse: dem Geheimen Legationsrath Dr. Adolf Kühn im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten und dem Baudirektor Adolf Wasmmer bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub: dem Konful Magnus Mansfeldt in Bremen, den Oberregierungsräthen Robert Noffs und

Josef Henn bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, dem Vorstand der Eisenbahnhauptkasse, Geheimen Finanzrath Wilhelm Siebert, dem Vorstand der Eisenbahnhauptwerkstätte, Baurath Heinrich Kutruff und dem Postrath Hermann Hest bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Karlsruhe;

das Ritterkreuz I. Klasse: dem Hilfsarbeiter beim Geheimen Kabinet, Legationsrath Dr. Adolf Seyb, dem Regierungsrath Reinhold Gaissch, Betriebsinspektor in Mannheim, dem Baurath Wilhelm Stahl und dem Regierungsrath Robert Hornung bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, dem Centralinspektor, Obergeringieur Eugen Roman in Karlsruhe, den Bahnbauinspektoren, Obergeringieuren Hermann Eissenhauer in Singen und Richard Tegeler in Kehl, den Maschineninspektoren, Obergeringieuren Oskar Schönfeld in Freiburg und Emil Hallensleben in Karlsruhe, dem Hauptmagazinverwalter, Oberrechnungsrath Mathias Brendle in Karlsruhe, dem Güterinspektor Heinrich Pfeiffer in Mannheim, dem Postrath Ernst Umbreit bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Konstanz, den Postdirektoren Adolf Hilbrand in Konstanz, Hermann Farrer in Lörrach, Johannes Demoll in Karlsruhe, Raimund Freiherrn von Hunoltstein in Mannheim und Otto Rühle in Kehl, dem vormaligen Mitglied des Hoftheaterkomites, Hofmusikalienhändler Emil Heckel in Mannheim und dem Regisseur und Mitglied des Mannheimer Hoftheaters Hermann Jacobi;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub: den Bahnhofinspektoren Karl Hunkler in Wertheim und Franz Krieg in Offenburg, dem Hochbauinspektor Ludwig Herr in Ueberlingen und dem Mitglied des Mannheimer Hoftheaters Richard Eichrodt;

das Ritterkreuz II. Klasse: dem Rechnungsrath Karl Lauß beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, dem Kassier bei der Eisenbahnhauptkasse, Rechnungsrath Franz Luz, den Bahnverwaltern Hermann Popp in Schwellingen, Karl Pleischer in Rastatt und Karl Sprauer in Durlach, den Güterverwaltern Karl Linnebach in Karlsruhe und Johann Götz in Heidelberg, dem Eisenbahnarchitekten Felizian Fromhold in Lauda, den Rechnungsräthen Karl Keller, Peter Stern und Guido Hahn, dem Expeditor Martin Krempe, dem Kanzleirath Franz Kälein und dem Vermessungsrevisor Karl Dreß bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, dem Telegraphenkontroleur Wilhelm Werber in Heidelberg, dem Rechnungsrath Hermann Zeil bei der Direktion der Main-Neckarbahn, dem Rechnungsrath Lorenz Saile bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Konstanz, dem Oberpostsekretär Karl Moos in Karlsruhe, den Postmeistern Karl Saar in Sickingen, Josef Faller in Müllheim, Georg Blaes in Schwellingen, Karl Gugelmeier in Gernsbach und Franz Walz in Achern, dem technischen Direktor Oskar Auer und dem Musikdirektor Albrecht Hänlein beim Hoftheater in Mannheim, sowie dem Rechnungsrath Franz Brand bei der Großherzoglich Markgräflichen Domänenkanzlei der Bodensee-Seeferdekommission;

das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen: den Werkstättevorstehern Gustav Heilig in Heidelberg und Hermann Schröder in Karlsruhe, den Stationsverwaltern Karl Wunsch in Korb, August Schneider in Bannenthal, Martin Pfeiffer in Denzlingen, Friedrich Gantert in Badisch-Rheinfelden, Albrecht Sauer in Gernsbach und Franz Reithinger in St. Georgen i. Schw., den Güterexpeditoren Gottlieb Pfeifer in Baden und Ludwig Grimm in Karlsruhe, den Betriebssekretären Karl Rehrbeck, Wilhelm Santo,

Wilhelm Höflin, Emilian Mayer, Leopold Waldmann, Karl Schumacher und Oskar Volk, sowie dem Registraturassistenten Julius Kleinhans bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, dem Baukontroleur Friedrich Frank in Bruchsal, dem Zugrevisor Philipp Göbel in Karlsruhe, den Postsekretären Georg Freundschaft in Heidelberg und Adalbert Ott in Lahr, den Obertelegraphenassistenten August Kramer in Freiburg, Heinrich Johann Thiel in Offenburg und Fischer in Heidelberg, dem Kanzlisten Wasmmer bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Karlsruhe, dem Oberpostassistenten Martin in Karlsruhe, den Postverwaltern Johann Hirt in Wyhlen, August Dietsche in Kiegel, Ignaz Bärner in Schliengen, Burtard in Buchen und Pfaff in Handschuhheim, den Orchestermusikern Ferdinand Sprenger und Ludwig Kratochvil beim Hoftheater in Mannheim, dem Revisor Leopold Brenneisen von der Verwaltung der Großherzoglichen Hausfideikommission am Bodensee in Dwingen, sowie dem stellvertretenden I. Vorstand des Badischen Hilfsvereins, Dekorationsmaler Albert Link in München;

die große goldene Verdienstmedaille: den Bahnmeistern Ludwig Gmelin in Sickingen und Hermann Kiefer in Ueberlingen, dem Lokomotivführer Josef Grimm Karlsruhe, den Zugmeistern Sebastian Würber in Karlsruhe und Ludwig Föhner in Heidelberg;

die kleine goldene Verdienstmedaille: dem Kanzleidiener Wilhelm Schäfer beim Geheimen Kabinet, dem Expeditionsassistenten Christian Braun in Bruchsal, der Expeditionsgehilfin Wilhelmine Stoll in Karlsruhe, dem Stationsvorsteher Theodor Moll in Ludwigs-hafen am See, den Bureauassistenten Karl Hügle, Johann Willi und Albert Schwarz in Karlsruhe, Richard Wiedenborn in Billingen und Karl Konrad in Freiburg, dem Zeichner Wendelin Weier in Rastatt, den technischen Assistenten Jakob Zaß in Heidelberg und Johann Bendler in Offenburg, dem Filialmagazinmeister Ferdinand Hettinger in Lauda, den Bahnmeistern Wilhelm Fränkle in Sinsheim, Karl Koebeler in Krozingen, Wilhelm Kinderspacher in Basel und Josef Ganther in Egen, den Stationsmeistern Ludwig Köhler in Pforzheim und Norbert Dietsch in Karlsruhe, den Lokomotivführern Friedrich Bahnleiter in Heidelberg, Gustav Billich in Freiburg, Josef Kemmele in Freiburg, Franz Ketterer in Karlsruhe, Albert Gisele in Karlsruhe, Theodor Koch in Freiburg, Karl Krämer in Heidelberg, August Bruder in Karlsruhe, Jakob Bollack in Offenburg, Wilhelm Pleuler in Basel, Egidius Schell in Karlsruhe, Georg Bey in Lauda, Wilhelm Scholl in Heidelberg, Ferdinand Maucher in Karlsruhe und Friedrich Blümle in Basel, den Zugmeistern Gustav Schmitt in Offenburg, Ernst Lubin in Freiburg, Alois Stumpf in Konstanz, Karl Schneider in Karlsruhe, Erhard Haiz in Konstanz, Friedrich Frank in Konstanz und Franz Lauer in Baden, den Oberschaffnern Leonhard Franz in Heidelberg und Heinrich Köhler in Bruchsal, dem Wagenwärter Georg Brüberle in Freiburg, dem Stationswart Georg Wittmann in Asbach, den Bahnwärtern Josef Rachel auf Wartstation 27 der Oberrheinbahn, Christof Weygandt auf Wartstation 1 der Durlach-Mühlackerbahn und Rochus Schäfer auf Wartstation 27 der Kraich-gaubahn, dem Lokomotivführer Ludwig Trötschler bei der Main-Neckarbahn in Heidelberg und dem Briefträger Peter Spiegel in Freiburg;